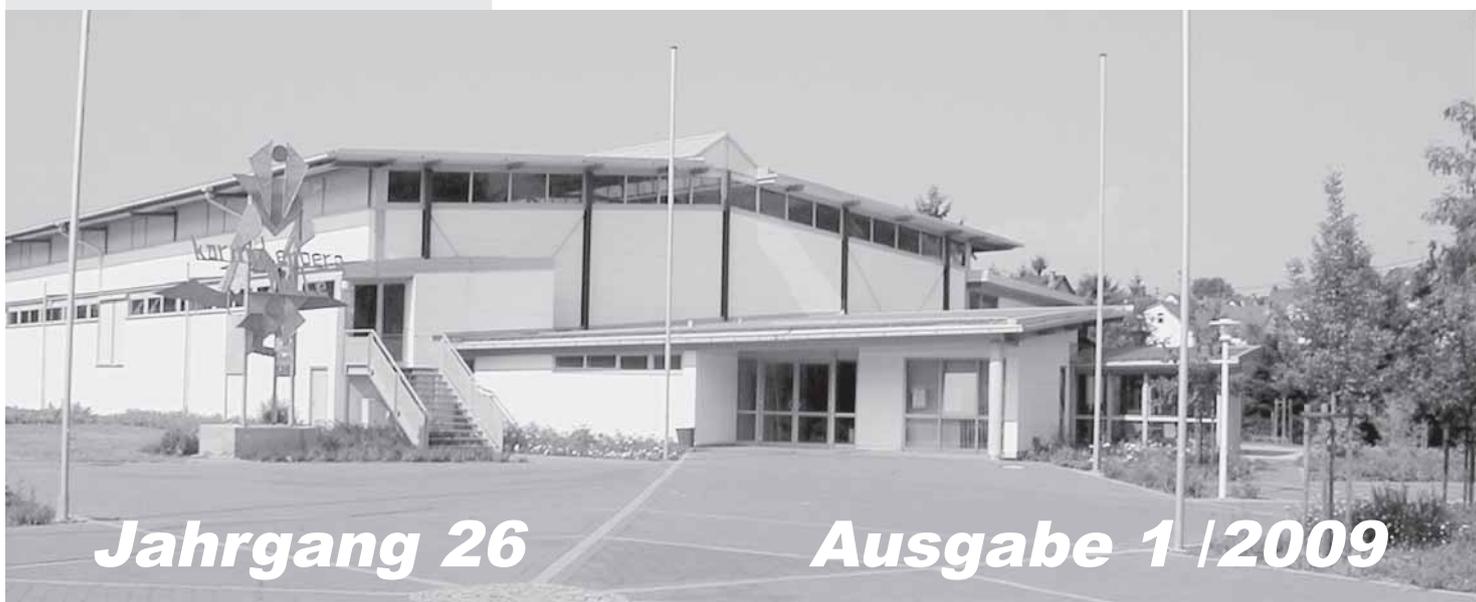
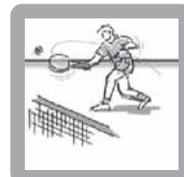


TV/B Echo



Jahrgang 26

Ausgabe 1 | 2009

Herausgeber: Turnverein Bassenheim 1911 e.V.
Geschäftsstelle: Karmelenberghalle
Telefon: 02625-5511
E-mail: tvb1911@t-online.de
Öffnungszeiten: Dienstags 18 - 20 Uhr
Freitags 17 - 19 Uhr

Redaktion: Thomas Lohner und viele ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter.
Das "TVB-Echo" ist eine Vereinszeitschrift des TV Bassenheim 1911 e.V. Es wird an alle Haushalte in Bassenheim und an alle auswärtigen Mitglieder des TV Bassenheim kostenlos verteilt. Die Zeitung erscheint zweimal im Jahr. Einzelne Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder. Bei Druckfehlern bitten wir um Verständnis.

Redaktionsschluß: 21.06.2009
Auflage: ca. 1400
Fotos und Beiträge: Mitglieder des Vereins
Anschrift Redaktion: Thomas Lohner
Tel. 02625 / 819093
thomas.lohner@rz-online.de

14.09.2009

ab 11 Uhr

Kirmes-Frühschoppen mit den

Eifeldorf - Musikanten

(bis 18 Uhr)

anschl. DJ Patrick

**Happy Hour
11 bis 13 Uhr**

Übungsleiter und -leiterinnen des TV Bassenheim:

Annette Feilen	Aerobic	5438
MatzFriedrich	Badminton	5319
Andrea Bocklet-Mändli	Eltern-Kind-Turnen	5480
Marina Michel	Frauenturnen	7362
Josef Bartz	Jugendhandball	0261-21652
Uwe Schwoll	Jugendhandball	7362
Peter Leber	Jugendhandball	6013
Michael Schröder	Jugendhandball	952940
Klaus Bohlander	Jugendhandball	5187
Angie Müller	Jugendhandball	7725
Andrea Jakobs	Kinderturnen	1099
Karl-Heinz Paduch	Kindertur. u. Pilates	0261-9604878
Peter Baulig	Mini-Handball	4897
Guido Krechel	Mini-Handball	5190
Steffi Linden	Mini-Handball	02630-966464
Axel Müller	Mini-Handball	1601
Patrick Krechel	Mini-Handball	
Hanne Heckner	Qi Gong	0261-44721
Renate Schaffrin	Rückenschule	4882
Helge Bergmann	Tennis	1080

Die Liste ist zur Zeit nicht auf dem aktuellen Stand. Eine Korrektur erfolgt in der nächsten Ausgabe...

Inhalt

<i>Impressum</i>	2
<i>Übungsleiter des TVB</i>	2
<i>Termine</i>	3
<i>Der TV Bassenheim im Insolvenzverfahren</i>	4
<i>Wieder Handball beim Turnverein Bassenheim</i>	7
<i>HSG IV. Mannschaft</i>	9
<i>Märchenhafte Saison (mD1-Jugend)</i>	15
<i>Unverhofft kommt oft (wC-Jugend)</i>	20
<i>Aerobic</i>	25
<i>Bilder vom Pfingstzelten 2009</i>	28
<i>Großereigniss 2011 wirft seine Schatten voraus</i>	30
<i>Damenmannschaft</i>	33
<i>Badminton</i>	35
<i>Alles Gute zum Geburtstag</i>	38
<i>Inlineskating verbindet</i>	39
<i>Juniorteam (oder HSG 2. Mannschaft)</i>	40
<i>Die Mini-Zeit ist vorbei</i>	41
<i>Männliche D2-Jugend</i>	43
<i>Eltern-Kind-Turnen / Kinderturnen</i>	46
<i>Herrn Ü 50er Mannschaft TV Bassenheim</i>	49
<i>Tennis - Herren</i>	52
<i>Neuer Abteilungsvorstand beim TVB</i>	53
<i>Diebstahl in der Karmelenberghalle</i>	54
<i>Kirmesplakat</i>	Rückseite
<i>Unsere Werbepartner</i>	55

**Redaktionsschluß
TVB Echo 02/2009
15 11. 2009**

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Der TV Bassenheim im Insolvenzverfahren



Liebe Mitglieder des TV Bassenheim,

auf unserer Jahreshauptversammlung am 10. Januar 2009 mussten wir zum ersten Mal über eine mögliche Insolvenz unseres Vereins berichten, verursacht durch die enormen Schulden der HSG von rund 500.000 €. Der Tagesordnungspunkt nahm damals über zwei Stunden in Anspruch, die Informationen und Diskussionen waren sehr umfangreich. Was ist inzwischen geschehen und wie steht es heute?

Tatsache ist, dass der TVB Ende Januar die Insolvenz beantragen musste und seit 9. Februar 2009 unter „vorläufiger Insolvenzverwaltung“ steht. Das bedeutet, dass seit diesem Zeitpunkt unsere Konten gesperrt sind und wir keinen Cent mehr ohne Genehmigung des vorläufigen Insolvenzverwalters ausgeben durften.

Das „vorläufige Insolvenzverfahren“ bedeutet aber auch die Chance zum Überleben unseres Vereins! Vor der endgültigen Insolvenz, mit der der Verein tatsächlich aufgelöst würde, wird nämlich geprüft, welche wirtschaftlichen Überlebenschancen der Verein hat. Die wichtigsten Aufgaben des geschäftsführenden Vorstandes waren also zunächst, unseren Willen zum Weiterführen des Vereins darzulegen und zu zeigen, dass die finanzielle Basis dafür vorhanden ist. Beides scheint uns in den Gesprächen mit den Rechtsanwälten und mit vielen detaillierten Angaben gelungen zu sein, denn unser vorläufiger Insolvenzverwalter hat von einer realen Chance des Überlebens des TVB gesprochen.

Auf dieser Hoffnung aufbauend galt es als nächstes, die Handballmannschaften der inzwischen aufgelösten HSG neu zu organisieren. Zwischen den Vereinen in Bassenheim und Mülheim wurde eine Aufteilung der Mannschaften vereinbart. Diese werden nun unter ihrem jeweiligen Vereinsnamen antreten. Allgemein wurde die Auflösung der HSG bedauert, waren ihre Spiele doch seit vielen Jahren Anziehungspunkt für die große Schar der Handballfans in der Region.

Die Reorganisation des Handballsportes forderte einen enormen Energie- und Zeitaufwand. Ich möchte hier insbesondere Josef Bartz und Guido Krechel, aber auch den Mannschaftstrainern dafür danken, dass sie diese großartige Leistung erbracht haben. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir voraussichtlich ab September wieder eine Handballabteilung im TV Bassenheim haben. Die Wettkämpfe werden sicherlich – wie früher die der HSG – im Mittelpunkt des sportlichen Lebens in Bassenheim stehen.

Es bleiben zwei Fragen: Wann wird der Insolvenzspuk ein Ende haben, und wann wissen wir definitiv, ob der TVB überleben wird. Zurzeit haben wir nur die Chance dazu, nicht aber die amtlich bestätigte Sicherheit. Genaueres kann noch niemand sagen, aber es gibt ein wichtiges Datum, den 30. Juni 2009: Dann findet im Amtsgericht Mayen die Insolvenzverhandlung über die HSG statt. Indirekt geht es dabei auch um die erforderlichen finanziellen Beiträge der Turnvereine Bassenheim, Mülheim und Kärlich zum Abbau des Schuldenberges. Dort wird entschieden, ob es mit dem TVB weitergeht. Uns Sportlern ist das bekannt: Für einen Sieg müssen wir kämpfen - was wir getan haben -, und ein Spiel ist erst mit dem Schlusspfiff oder dem Matchball entschieden.

Wenn alles gut geht, schaffen wir auch ein weiteres Ziel, die 100-Jahr-Feier des TVB im Jahr 2011!

Mit sportlichen Grüßen!

Helge Bergmann (Stellv. Vorsitzender)

Bernd Bartz (Geschäftsführer)

Hans-Peter Braun (Schatzmeister)

TV Bassenheim 1911 e.V., 14.06.2009



Nach 18 Jahren Hallenhandball in der HSG Mülheim-Kärlich / Bassenheim, mit teilweise hervorragenden sportlichen Erfolgen - Aufstieg zur 2. Bundesliga, 2. Deutscher C-Jugend Meister, oftmaliger Rheinlandmeister, spielt der TV Bassenheim ab der Saison 2009/10 wieder in eigener Verantwortung und unter eigenem Namen. Durch die absehbare Insolvenz der HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim GdB hatten sich die Verantwortlichen beim TV Bassenheim schon frühzeitig Gedanken über die weitere sportliche Zukunft seiner Handballabteilung gemacht. Eine Weiterführung der HSG kam - auch bedingt durch die fristlose Kündigung des TV Kärlich - nicht in Betracht. Nachdem der TV Kärlich seinen Rückzug aus dem Handballsport bekundete, wurden mit den Verantwortlichen des TV Mülheim die künftigen Möglichkeiten besprochen und nach Lösungen gesucht.

Die Trennung der Seniorenmannschaften vollzog sich schnell und einvernehmlich. Auch bei der Jugend gab es keine großen Probleme. Dem Wunsch des TV Bassenheim, im Jugendbereich eine JSG (Jugendspielgemeinschaft) zu gründen, um die inzwischen erfolgreich spielenden Jugendmannschaften nicht zu trennen, wurde seitens des TV Mülheim nicht entsprochen.

Die Damenmannschaft, die erfolgreich in der Rheinlandliga spielt, tritt in der nächsten Saison für den TV Bassenheim an. Bei der weiblichen Jugend sind vom TVB eine A-Jugend, zwei C-Jugend und eine D-Jugendmannschaft gemeldet.

Im Männerbereich spielen zwei Herrenmannschaften, eine in die Verbandsliga Ost und eine in die Landesliga. Im männlichen Jugendbereich sind eine A-Jugend, eine C-Jugend, eine D-Jugend und eine E-Jugend gemeldet. Des weiteren spielen, wie schon seit Jahren, zwei Mini Mannschaften, eine Anfänger und eine Fortgeschrittene, beim TVB.

Die Ziele des Turnvereins Bassenheim sind in erster Linie allen Jugendlichen und allen Handballbegeisterten eine sportliche Heimat zu bieten und Spielmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Im Seniorenbereich Herren soll sich zunächst einmal die neue Mannschaft in der Verbandsliga etablieren. Mit jungen leistungswilligen Spielern ist ein behutsamer Aufbau und Emporkommen die Zielsetzung. Auf gut Deutsch gesagt: Der TV Bassenheim greift nicht nach den Sternen sondern backt zuerst einmal kleine Brötchen.

Die Damenmannschaft soll sich weiterhin im Bereich der Tabellenspitze der Rheinlandliga wiederfinden. Sollten Spielerrinnen aus Bassenheim oder Mülheim-Kärlich den Weg zurück finden, wäre dies sehr wünschenswert und förderlich für den Damenhandball.. Das gleiche gilt für den männlichen Bereich, alle Rückkehrer sind herzlich willkommen, egal aus welcher Klasse Sie zum TV Bassenheim zurück kommen.

Für alle Mannschaften ist der Weg nach oben offen und wird vom TV Bassenheim im Rahmen seiner begrenzten Möglichkeiten unterstützt und gefördert.

Die Zusammenarbeit mit dem TV Mülheim soll - vor allem wegen den jetzt in Mülheim bei der 1. Mannschaft, A- und B-Jugend spielenden Bassenheimer - konstruktiv, fair und freundschaftlich weiter geführt werden.

Insgesamt 13 Teams werden die Farben des TV Bassenheim in der Meisterschafts- und Punkterunde 2009/2010 vertreten. Die Verantwortlichen aus Bassenheim hoffen auf die Unterstützung der Bassenheimer Bevölkerung und auf das zahlreiche

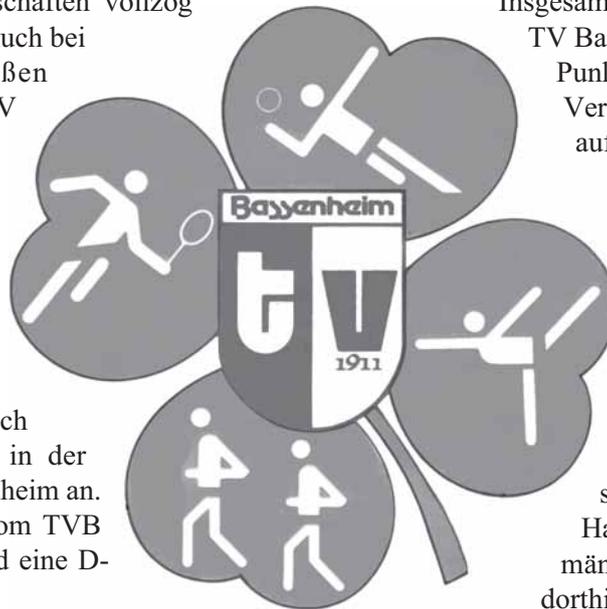
Erscheinen bei den Spielen in der schönen Karmelenberghalle. Liebe Handballfreunde, lasst euch sehen und zeigt damit die Verbundenheit mit den einzelnen Mannschaften und den Sportlern des TV Bassenheim. Der Verein möchte wieder mit jungen, sportbegeisterten Aktiven den Handballsport in Bassenheim, ob im männlichen oder weiblichen Bereich, dorthin bringen wo er vor 18 Jahren einmal stand, nämlich im oberen Drittel der

handballtreibenden Vereine im Rheinland.

Aber von nichts kommt nichts. Denn nur mit Worten kommt kein geregelter Spielablauf zustande. So benötigt der Verein Trainer, Betreuer, Helfer für Getränkeverkauf und fürs Kassieren der Eintrittsgelder. Des weiteren werden dringend Schiedsrichter benötigt. Nur Mut, jeder der sich meldet wird mit offenen Armen aufgenommen und einer Aufgabe zugewiesen.

Melden Sie sich bei Guido Krechel,
Abteilungsleiter Handball: Tel.: 02625/ 5190
oder bei der Geschäftsstelle des TVB in der
Karmelenberghalle,
Di. 18.00 – 20.00 Uhr, Fr. 17.00 – 19.00 Uhr,
Tel. 02625 / 5511.

Josef Bartz



HSG IV. Mannschaft



Die letzten Zuckungen der HSG IV

Beginnen möchte ich die, wie sich im Laufe des Jahres 2009 herausstellte, Abschiedstour der HSG IV mit der obligatorischen Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr relativ früh am 06.12.2008 pünktlich zu Nikolaus durchgeführt wurde. Dies brachte insoweit ein Problem, da in unserer Mannschaft nun mal einige Elternteile vorhanden sind, die ihre Kinder zu Hause als Nikolaus erschrecken mussten. Insoweit kamen nur 8 Unentwegte an der Jesuitenkirche in Koblenz zusammen und begannen den Abend mit labbrigem Glühwein. Dann wurde in die Sportsbar gewechselt, amerikanische Biere ausprobieren. Schnell wurde aber wieder auf Königsbacher umgestiegen. Zu essen gab es Burger mit „Wedges“. Die können das nennen wie sie wollen, waren doch nur „Krumbere“, auf gut deutsch gebratene Kartoffelecken. Dann wollten wir ins Brauhaus, aber dort war es zu voll und wir wurden draußen mit künstlichem Schnee/Löschschaum von oben eingesprüht. Somit kehrten wir ein im „Zum Schiffchen“. Die bleibt mir nur als Jack Sparrow Gedächtnis Kaschemme in Erinnerung (der hat da wirklich als lebensgroße Plastikfigur gegessen!). Außerdem ist dagegen die Waldmühle hell erleuchtet. Zum Beispiel ist der Weg zur Toilette nur mit dem Licht des Handydisplays zu erkunden. Rechtzeitig vor dem Einfall der Mannschaft in den Affenklub hab ich mich dann doch noch rechtzeitig abgeseilt. Somit blieben mir die frühmorgendlichen Exzesse erspart, z.B. sich ein Taxi für 200 Meter bis zur Rhein Mosel Halle zu besorgen.

Kommen wir zum Handballsport und befassen uns mit dem letzten Spiel im Jahr 2008 am Folgetag der obigen Feierlichkeiten am Sonntag um 17 Uhr in Wirges. Gelotst über Zimbos Navi führen wir eine recht kuriose Strecke über Nebenstraßen zur Halle. Wahrscheinlich hätte das Ding uns, hätten wir von Bassenheim zur Halle nach Kettig fahren müssen, über die „Kätscher Heck“ über die Feldwege gejagt. Aber auf jeden Fall sind wir angekommen.

Manche waren von gestern noch so benommen, denen musste man erklären, dass „Übergeben – Übernehmen“ bezüglich „Übergeben“ nichts mit der Reproduktion des gestrigen Abendessens auf dem Platz zu tun hatte!

Der Beginn des Spiels war gut, des öfters führten wir mit bis zu 4 Toren. Ein guter Markus im Tor und viele gelungene Anspiele an den Kreis (Guido) waren zu verzeichnen. Dann wurden aber wieder leichtfertig Bälle verworfen, der Gegner kam wieder ran. Plötzlich stand es Unentschieden 19:19. Wir kamen maximal noch auf 2 Tore weg. Es folgte eine hektische Endphase (wie immer in Bannberscheid) mit Zeitstrafen und Verletzten. Insgesamt retteten wir den Sieg mit 31:30 über die Zeit.

Somit waren die lästigen weiten Auswärtsspiele für diese Saison und das letzte Spiel in diesem Jahr beendet.

Das Jahr 2009 begann schon wieder mit einem Sonntagsspiel gegen unseren Angstgegner Rhein Nette. Zwar führten wir immer, aber verwarfen auch viele Chancen insbesondere 7 Meter. Hervorzuheben war unser guter Torwart Marco Knöll. Zur Halbzeit stand es 13:6. Mitte der 2. Halbzeit ließen wir den Gegner noch einmal ungewollt heran. Aus persönlicher Sicht muss ich bemerken, dass ich unser 30. Tor nicht geworfen habe, wobei ein Raunen durchs zahlreiche Publikum ging. Den Kasten Bier für das 30. Tor musste dann von Christian Sauer, der den Nachschuss verwandelte, aufgebracht werden. Zuletzt noch ein kleines Zitat vom Zimbo: „Ich fühle mich so leicht, obwohl ich zugenommen habe.“ Der Endstand war übrigens 30:21.

Weiter ging es am 24.01.2009 um 17.30 daheim gegen Kaisersesch. Der verzweifelte Versuch von Hans-Peter Braun im Vorfeld, das Spiel früher beginnen zu lassen, um noch möglichst viel vom Spiel der Handballnationalmannschaft bei der Handball WM im Foyer mitzubekommen, scheiterte. Somit mussten wir versuchen keine grüne Karten und keine sonstigen Spielverzögerung vorzunehmen, also auch keine simulierten Verletzungen auf dem Spielfeld. Also entweder aufstehen und zurück oder Auswechseln! Da wenig Auswechselspieler vorhanden waren, musste die „erste Garde“ dementsprechend durchspielen. Dies führte vereinzelt zu Konditionsproblemen und Konzentrationsschwächen. Der Gegner wurde zwar dominiert, aber wir konnten uns nie richtig absetzen, was auf leicht verworfene Chancen, Bälle ins Aus kullern lassen und lasche Abspiele zurückzuführen war. So wurde dann in den letzten Minuten das Spiel doch noch mit 30:31 Toren verloren.

Weiter ging es am 31.01.2009 17.45 Uhr auswärts gegen Urmitz bzw. UVS Rheintal V. Die Mannschaften waren ziemlich gleichwertig (schlecht), nur Oliver Lepiors und die 2 Außen waren eine reale Gefahr. Ohne Axel Müller aber mit Kai Müller, der so lange nicht mehr mit uns Handball gespielt hatte, dass er sich nicht mehr an sein letztes Tor erinnern konnte, war da noch einer der Lichtblicke auf unserer Seite. Überhaupt hatten wir wenige Auswechslungsspieler und dann musste auch noch Benny zur Halbzeit weg. Unser taktischer Berater Jürgen Quirbach verzweifelte teilweise an Abspiel- und sonstigen Fehlern. 5 Minuten vor Schluss waren wir mit 3 Toren hinten, die 2 besten Gegner wurden von uns Mann gedeckt. Somit wurde der Gegner zu Fehlern gezwungen und wir konnten dann noch ein paar Chancen verwerfen und noch die reelle Möglichkeit, das Spiel zu unseren Gunsten zu entschei-



HSG IV. Mannschaft



den, nicht nutzen. Insgesamt wurde mit 24:22 (11:12) verloren. Persönlich ist mir dieses Spiel schlecht in Erinnerung, da ich mir hier ziemliche Schmerzen an der Hüfte zugezogen habe. Die ganze Woche, und das noch im Urlaub, hatte ich Schwierigkeiten. Aber anstatt vielleicht mal einen Arzt aufzusuchen, was macht man da? Man recherchiert im Internet unter „netdoctor“ was das sein könnte: Prellung? aber keine blauen Flecken, Rippenbruch ? aber da soll man „knirschende Geräusche“ hören. Hab ich beim besten Willen nicht gehört. Kann also nicht so viel sein somit weiter wie bisher...

Es folgte eine Woche später ein weiteres Spiel gegen eine UVS Mannschaft, diesmal gegen UVS Rheintal VI. Hier hatten wir keine reelle Chance zu gewinnen. Nach einem 1:0 hätte abgepfiffen werden müssen. Sonst lagen wir immer mit ca. 4 bis 10 Toren hinten. Teilweise waren aber gute Paraden unserer Torleute zu sehen und auch ansehnliche Kombinationen im Angriff. Ab und zu laut Jürgen Quirbach Kombinationen „stilistisch wie nach dem Lehrbuch“ aber dann der Torschuss teilweise jämmerlich vergeigt. Die 2. Halbzeit wurde nach der Vorgabe von Thomas Fetz „habt Spaß!“ abgehandelt. So konnten wir noch mal etwas herankommen, danach zog der Gegner aber wieder weg. Spielstände 11:17 // 29:36. Aufgrund der drohenden Insolvenz der HSG und TVB kamen langsam Gerüchte und Spekulationen über die IV Mannschaft hoch. So sahen manche uns schon als erste Mannschaft des TVB. Um Gottes willen Nein!

Nach dem ganzen Fastnachtstrubel und der damit verbundenen Trainingspause wurde schon wieder gegen UVS gespielt und zwar das Nachholspiel der Hinrunde gegen UVS IV. Ersatzgeschwächt (Axel fehlte, Christian am Fuß verletzt) bahnte sich ein Debakel an. Diesmal hätten wir nur eine Chance auf einen Punkt gehabt, wenn der Schiri beim 0:0 abgepfiffen hätte. Sogar 100%ige Möglichkeiten wurden schmählich vergeben. Zur Halbzeit stand es 7:17. In der zweiten Halbzeit ließ der Gegner uns etwas Freiraum und wir konnten etwas Ergebnisbereinigung betreiben. Beendet wurde die Partie durch einen furiosen Durchmarsch von Zimbo mit abschließendem knallig lauten Lattentreffer und anschließendem Abstauber von Guido zum 24:31 Endstand. Ein weiteres „Habt Spaß“ Spiel wurde beendet.

Mitte März folgte ein weiteres Heimspiel sonntags gegen Ahrbach. Erschreckend viele Zuschauer sollten bei dieser Begegnung zugegen sein. Man könnte meinen, dass die alle noch mal eine HSG Mannschaft in Aktion hätten sehen wollen, bevor sich diese in Luft auflöst. Wir führten so gut wie dauernd, vergaben aber viele Chancen. Gute Paraden vom Marco im Tor hielten den Gegner auf Abstand. Zur Halbzeit führte man mit sage und schreibe 7 Toren. Dann kam der Einbruch in der 2. Halbzeit, der Ahrbach bis zum Unentschieden 25:25 heranbrachte. Zum Glück konnte man dann noch mal Gas geben und 10 Min vor Schluss wieder mit 3 Toren wegziehen. 3 Minuten vor dem Ende wurde dann wieder einiger Schrott zusammengespielt. Die zu komplizierte Spielweise und Fehlabbgaben konnten aber an dem glücklich erzielten Gewinn mit 29:28 nichts mehr ändern.

Weiter ging es mit dem Heimspiel gegen Güls. Dies war ein sehr ausgeglichenes Spiel, in dem es sehr oft Unentschieden stand. Wie oft mussten wir viele verworfene Schüsse/Tempogegenstöße und Abspielfehler verzeichnen. Aber eine rote Karte für einen der besseren Gülser Spieler kurz vor der Halbzeit brachte uns etwas Rückenwind. So konnten wir in der zweiten Halbzeit etwas wegziehen, wurden dann aber wieder eingeholt. Da brachte uns eine rote Karte für Guido nicht unbedingt weiter. Kurz vor Ende der Begegnung führten wir mit 1 Tor und bekamen eine 7 Meter. Der wurde dann aber übers Tor geworfen, so dass eine Zitterschlussphase begann. Noch mal ein Angriff von Güls mit Auszeit. Noch 2 Würfe der

Gülser in Richtung unseres Tores mussten noch ausgeschaltet werden, dann war das Spiel mit 27:26 wieder einmal überaus knapp gewonnen.

Anfang April konnten wir die Mannschaft aus Bannberscheid in der Karmelenberghalle begrüßen. Dies stellte das letzte Heimspiel der HSG IV dar. Hier konnten wir einmal so gut wie komplett antreten. Es wurden aber wieder viele beste Chancen vergeben. Das rächt sich! 2-mal führte man mit 4 Toren. In den letzten 15 Sekunden des Spiels erhielt Guido eine rote Karte. Kurz danach auch noch mal eine 2 Minuten Zeitstrafe für Christian und Bannberscheid im Angriff. Aber die gegnerische Möglichkeit wurde in den letzten Sekunden noch verworfen und somit ein 28:28 über die



Landesliga Männer

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	UVS Rheintal VI	16/16	13	0	3	494:395	99	26:6
2	UVS Rheintal V	16/16	11	0	5	413:407	6	22:10
3	TuS Kaisersesch	16/16	10	2	4	441:384	57	22:10
4	UVS Rheintal IV	16/16	11	0	5	460:412	48	22:10
5	TuS Bannberscheid II	16/16	7	3	6	445:433	12	17:15
6	HSG Mü/Kä/Ba IV	16/16	6	3	7	444:465	-21	15:17
7	HSV Rhein-Nette II	16/16	4	0	12	372:423	-51	8:24
8	TuS Ahrbach	16/16	3	1	12	416:498	-82	7:25
9	TV Güls	16/16	2	1	13	435:503	-68	5:27

HSG IV. Mannschaft



Zeit gerettet. Nach dem Spiel gab es dann noch eine kurze Besprechung wegen der nächsten Saison als mögliche TVB II. Mannschaft. Laufen wir als Kanonenfutter in dieser Klasse rum? Wie viele verlassen uns Richtung 1. Mannschaft? Hoffentlich heißt es dann in der nächsten Saison nicht dauernd „Habt Spaß!“ bei diversen katastrophalen Niederlagen.

Das letzte Spiel der HSG IV der Saison und überhaupt war ironischerweise auch das letzte Spiel einer UVS Mannschaft, da kurz davor klar war, dass Urmitz und Vallendar wieder getrennte Wege gehen würden. Also eine Begegnung, die nie wieder eintritt. Trotzdem hatten wir nichts zu melden. Mehr oder weniger sang und klanglos wurde untergegangen, gegen eine Mannschaft die nur im kleinsten Gang unterwegs war. Da konnte auch so mancher Quarterback-Pass von Zimbo nichts dran ändern. Halbzeit 21:14 Endstand 42: 25. Immerhin haben wir es geschafft, in der zweiten Halbzeit nicht mehr Tore reinzubekommen als in der ersten. Aber nicht nur die Mannschaft holte sich die sprichwörtliche blutige Nase, nein, auch Christian Sauer bekam diese vor der Halbzeit sehr real zu spüren. Nach dem Spiel gingen wir zwar erleichtert über die beendete Saison aber auch etwas enttäuscht über dieses schmachliche Ergebnis auseinander. Dies wiederum erregte so manchen Spieler, der sich eine Saisonabschlussfeier gewünscht hätte. Aber warten wir mal die Mannschaftsfeier beim Zimbo ab. Da wird dann so manches nachgeholt. Inklusiv Flachköppern ins Kinderplanschbecken. Damit

endet dann die Historie der HSG IV und lebt wahrscheinlich als TVB II mit gewandelter Besetzung weiter.

Alle irgendwie an der IV. Beteiligte der Saison 2008/09

Markus Baulig, Michael Schroeder, Jörg Bartz, Guido Krechel, Sebastian Sauer, Bernd Bartz, Christian Sauer, Guido Zimmer (Zimbo!), Thomas Fetz, Marco Knoell, Benjamin Osswald, Ralf Knoell, Axel Müller, Marc Ketzner, Peter Baulig, Timo Lohner, Hans-Peter Braun, Sebastian Klas, Donatus Lang, Kai Müller, Martin Niemes, Frank Dausner, Jürgen Quirbach, Christof Künster, Patrick Krechel, Thomas Lohner, Christof Künster
P.S.

Es gibt ja im Fußball so einen Spruch: „Wenn wir schon verlieren, dann treten wir denen wenigstens ihren Rasen kaputt!“. Abgewandelt auf den Handball könnte dieser heißen: „Wenn wir schon verlieren, dann klauen wir dem Gegner wenigstens den Spielball weg!“



Märchenhafte Saison



D 1 der HSG holt das Triple

Erster Akt: Sommermärchen EVM-Cup 2008

Nach zwei erfolgreichen Qualifikationsturnieren im August 2008 durften die Jungs der D 1 an Kirmessonntag im letzten Jahr mit fünf weiteren Mannschaften das Finale in der Großsporthalle auf dem Oberwerth in Koblenz um den erstmals ausgetragenen EVM-Cup für weibliche und männliche E- und D-Jugendmannschaften bestreiten. Nachdem man den TV Hermeskeil und den TV Bad Ems schlagen konnte, besiegten die Jungs vom Karmelenberg im Endspiel des Finaltages schließlich auch die HSG Kastellaun-Simmern mit 8:5 Toren und holten so mit dem Gewinn des EVM-Cups den ersten Titel der Saison 2008/2009 (TVB-Echo 2/2008

Leistungsklasse mD-Jgd

Nr	Mannschaft	Spiele	+ ± -	Tore	D	Punkte
1	HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim	12/12	11 1 0	260:155	105	23:1
2	HSV Rhein-Nette	12/12	7 2 3	222:191	31	16:8
3	UVS Rheintal 1	12/12	5 4 3	254:228	26	14:10
4	Tschft. Bendorf 1	12/12	5 3 4	243:203	40	13:11
5	HSG Römerwall	12/12	5 1 6	197:210	-13	11:13
6	HSG Altenkirchen-Weyerbusch	11/12	2 1 8	172:235	-63	5:17
7	TuS Weibern	11/12	0 0 11	143:269	-126	0:22

berichtete bereits).

Zweiter Akt: Wintermärchen Bezirksmeisterschaft 2008 / 2009

Die Handballleistungsklasse, die höchste Spielklasse in der D-Jugend, bestand im Spielbereich Rhein/Westerwald in der Saison 2008/2009 aus sieben Mannschaften. Hier konnte sich die HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim schon in der Hinrunde deutlich von den anderen Teams absetzen und wurde im Dezember 2008 verlustpunktfrei Herbstmeister. Diese Serie wurde in der Rückrunde nur durch ein Unentschieden in fremder Halle gegen die Turnerschaft Bendorf leicht getrübt. Schon am drittletzten Spieltag konnten die HSG-ler mit einem deutlichen Sieg gegen den Tabellenletzten, den TUS Weibern, vorzeitig den Titel des Bezirksmeister holen, schließlich ungeschlagen die Meisterschaft beenden und standen somit als erster Halbfinalist der Rheinlandmeisterschaft fest. Dahinter kämpften die HSV Rhein-Nette, die Turnerschaft Bendorf, die UVS Rheintal und die HSG Römerwall um den zweiten Tabellenplatz, der die Eintrittskarte für das Halbfinale der Rheinlandmeisterschaft bedeutete. Es war schließlich die HSV Rhein-Nette, die dieses „Ticket“ für sich lösen konnte.

Letzter Akt: Das allerschönste Märchen - Rheinlandmeisterschaft

Hoch motiviert gingen die Jungs vom Karmelenberg in die letzten vier wichtigen Spiele der Saison 2008/2009, die sie für die, sich in der Auflösung befindliche, HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim bestritten. Am letzten Aprilwochenende empfing man aus dem Spielbereich Mosel/Hunsrück/Saar/Nahe die

HSG Irmenach/Kleinich/Horbruch zum Hinspiel in der Karmelenberghalle. Nach einer nervösen Anfangsphase konnten die Jungs aus „Bassem, Müllem und Thur“ das Auftaktspiel des Halbfinals deutlich mit 24:15 Toren für sich entscheiden. Mit einem beruhigenden 9-Torevorsprung fuhr man am darauffolgenden Tag dann in den tiefen Hunsrück. Die Jungs aus der Vordereifel zeigten auch in der gegnerischen Hirtenfeldhalle von Anfang an, wer an diesem Tag „Herr im Haus“ war. Der Sieg war zu keiner Zeit in Gefahr. Die Überlegenheit der HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim, die das Spiel mit 21:16 für sich entscheiden konnte, drückte der Trainer der gegnerischen Mannschaft so aus: „Gestern wart ihr schon eine Klasse besser, aber heute mindestens zwei. Da hatten wir nichts entgegenzusetzen. Glückwunsch!“.

Nachdem die HSV Rhein-Nette ebenfalls deutlich den TUS Daun in den beiden Spielen schlagen konnte, kam es im Finale der Rheinlandmeisterschaft zum Lokalderby. Bisher hatte in dieser Saison immer die HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim, „die Nase vorne“. Dies wollten die Jungs aus der Bäckerjungenstadt diesmal ändern. Entsprechend hoch motiviert gingen sie am 09. Mai in der Sporthalle der Salentin-Schule in Andernach in ihr Heimspiel. Die HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim konnte in diesem Spiel nicht mit ihrer spielerischen Klasse überzeugen, die sie in der vergangenen Saison oft gezeigt hatte, hielt aber durch ihre kämpferische Einstellung den Anschluss. Ein deutliches Manko war mal wieder die mangelhafte Torausbeute. Von neun Siebenmetern konnten die Jungs der



HSG leidern nur vier verwandeln. Obwohl die HSV Rhein-Nette sich zur Mitte der zweiten Halbzeit mit drei Toren absetzen konnte, kamen die Jungs vom Karmelenberg wieder heran und Tim Schmidtke konnte zehn Sekunden vor Schluss den Anschlusstreffer zum Endstand von 16:15



erzielen. Wie wichtig dieser Treffer war, sollte sich am nächsten Tag zeigen.

In der gut besuchten Karmelenberghalle entwickelte sich am Muttertag 2009 von Anfang an eine turbulente Partie auf Augenhöhe. Beide Mannschaften boten dem Publikum, wie schon am Tag zuvor, hervorragenden Jugendhandball. Angefeuert durch den „achten Mann“, hier ist besonders die Mannschaft der weiblichen C-Jugend von Angie MÜLLER lobend zu erwähnen, die auch die Aufgabe des Hallensprechers übernahm, zeigten sich die Jungs vom Karmelenberg wieder von ihrer kampfstarken Seite. Mit 10:11 für die HSV Rhein-Nette ging man in die Halbzeit. Erst zum Ende der Partie gelang es der HSG-Mülheim-Kärlich/Bassenheim sich mit zwei Toren abzusetzen. So stand es „eine Sekunde“ vor Schluss 17:15 für die HSG. Die HSV Rhein-Nette bekam hier,

der Partie zum Rheinlandmeister der D-Jugend in der Saison 2008/2009 gekürt und machte so das Triple perfekt. Die Jungs der HSG unterstrichen mit diesem Titelgewinn ihre konstant guten Leistungen in der abgelaufenen Saison und sind daher, trotz der umstrittenen Entscheidung im Finale, sicherlich ein würdiger Rheinlandmeister. Der HSV Rhein-Nette, die wie die Jungs aus Bassenheim und Mühlheim an diesem Tag ein Wechselbad der Gefühle durchliefen, aus ihrer Sicht leider mit einem unglücklicheren Ausgang, sei an



Torentfernung ca. 10 Meter, einen Freiwurf zugesprochen, der direkt ausgeführt werden musste. Der stärkste Spieler auf Seiten der HSV Rhein-Nette, Fabian Exenberger, führte diesen Freiwurf, der über den Titel entscheiden sollte, aus. Hätte die HSV Rhein-Nette ebenfalls mit nur einem Tor Unterschied verloren, hätte sie den Titel aufgrund des „einen mehr geworfenen Auswärtstores“ gewonnen. Nach Ertönen der Schluss sirene prallte der Ball, der nur den Außenpfosten traf, zurück auf das Spielfeld gegen den Arm von Torwart Nico Leber und dann ins Tor. Nach den Handballregeln kein Torerfolg. Beide Schiedsrichter gaben aber zunächst das Tor, nahmen ihre Entscheidung jedoch nach Protest von Trainer Peter Leber und eingehender Beratung wieder zurück und ließen den Freiwurf wiederholen, der dann aber im Fangnetz landete.

Nach halbstündiger Diskussion wurde die HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim schließlich als „glücklicher Gewinner“



dieser Stelle Dank gesagt für tolle Handballspiele in der abgelaufenen Saison, die wir in diesem Sport brauchen.

Nach dem Spiel zeigten die HSG-ler, dass sie auch feiern können. Wirt Jürgen von der Gaststätte „Zum Bur“ eilte nach dem Spiel aus der Halle direkt in seinem Biergarten und grillte den Jungs zur Feier des Tages selbst hergestellte „vierzig

Zentimeter lange“ Currywürstchen. Trainer Peter Leber musste sich aber zuvor, wie versprochen, seinen Bart abrasieren lassen. Bis spät am Abend feierten die Jungs gemeinsam mit Peter, Thomas und den Eltern die erfolgreiche Saison.

Neben dem sportlichen Erfolg gab es aber noch weitere Highlights in der abgelaufenen Saison. Nachdem die Jungs der HSG bereits im August 2008 im Rahmen des Sportwochenendes gegen die D-Jugend des VFL Gummersbach in Bassenheim spielen durften und nach überzeugender Leistung mit nur zwei Toren verloren hatten (TVB Echo 2/2008 berichtete bereits), führte die Mannschaftsfahrt am letzten Wochenende in den Osterferien 2009 in die Wahlheimat von Nationalspieler





Jens Tiedtke nach Großwallstadt. Dort bestritt man in dem neu erbauten Handballleistungszentrum in Großwallstadt zunächst ein Freundschaftsspiel gegen die D-Jugend der JSG Wallstadt. Neben dem Handballspiel gegen den Nachwuchs des früheren Deutschen Meisters, Deutschen Pokalsiegers,



Europa-Cup- und Super-Cup-Siegers TV Großwallstadt, welches die Jungs vom Karmelenberg wieder mit nur zwei Toren, aber ansprecher Leistung, verloren hatten, freuten sie sich ganz besonders über den Besuch von Jens Tiedtke, der während dem Spiel und in der Halbzeit die Jungs aus „Bassem, Müllern und Thur“ coachte und nach dem Spiel noch Kalender und Mannschaftsbilder mit seinem Autogramm verteilte. Aber auch die Jungs der HSG hatten ein Geschenk im Gepäck und überreichten Jens das T-Shirt „Bassem Jung“, über das sich dieser sichtlich freute.

Schließlich besuchten die Jungs mit ihren Eltern und den mitgereisten weiblichen Fans, Saskia Schubert und Laura Schüler, das Erstligaspiel zwischen dem TV Großwallstadt

und die SG Flensburg-Handewitt in der Frankenstolzarena in Aschaffenburg, welches Jens mit seiner Mannschaft leider deutlich verlor. Trotzdem war es ein gelungener Tag, der Dank der Kontakte von Jens und Papa Jörg Tiedtke zustande kam und mit starker Unterstützung des Ersten Vorsitzenden des TV Großwallstadt, Bernd Sam, und dem Co-Trainer und Betreuer der D-Jugend der JSG Wallstadt, Burkhard Müller, durchgeführt werden konnte. Wir wurden dort von den „Offiziellen“, aber auch den Jungs und Eltern aus Großwallstadt, mit offenen Armen empfangen.

Zur Mannschaft gehören: Leo Braunschädel, Christopher Capitain, Christoph Fischer, Fabius Günter, Patrick vom Hofe, Johannes Krämer, Paul Krause, Nico Leber, Pascal und Sascha Neideck, Jonas Ponath, Maximilian Rentschler und Tim Schmidtke.

Die „frischgebackenen Rheinlandmeister“ werden geschlossen, bis auf Torwart Jonas Ponath, der die Mannschaft leider zugunsten des Fußballs verlässt, in der nächsten Saison beim TV Bassenheim in der C-Jugend spielen. Wir wünschen Jonas alles Gute.

Dank möchten wir an der Stelle allen Feen und Heinzelmännchen (Eltern, Sponsoren, Freunden und Zuschauern) sagen, die durch vielfältige Unterstützung zum Erfolg der Mannschaft beigetragen haben.

**Mit sportlichen Grüßen
Peter Leber
und
Thomas vom Hofe**





....und ich flieg, flieg, flieg.....

Shirina Rahmatov aus Bassenheim,
wirbelt auf der halb linken Position und ist
unsere Torschützenkönigin der Saison
2008/2009 mit 78 Treffern!!



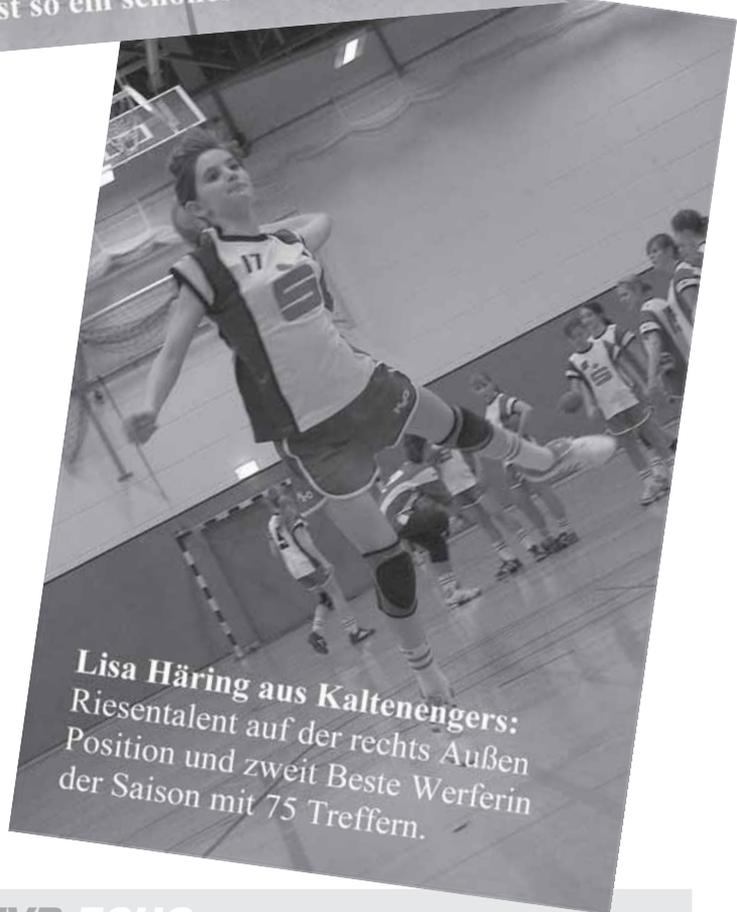
....bin so stark, stark, stark, wie ein Tiger....
....die ersten 50 Liegestützen zum aufwärmen....
....macht ihr echt gut Mädels.... ☺



...und ich spring, spring, spring...
...heut ist so ein schönes Training, chalalalala... ☺



Sabrina Kuhn aus Rübenach:
Unsere Kämpferin die nie aufgibt,
spielt links Außen und am Kreis.
Sie reiht sich mit 49 Treffern als
dritte in der Torschützenliste ein.



Lisa Häring aus Kaltenengers:
Riesentalent auf der rechts Außen
Position und zweit Beste Werferin
der Saison mit 75 Treffern.

Unverhofft kommt oft



Als absolut jüngstes Team (Jahrgänge 95/96) der Leistungsklasse, starteten wir im September 2008, in unsere erste Saison als C – Jugend Mannschaft.

Eigentlich hatten wir uns auf ein Lehrreiches Jahr eingestellt, aber es sollte anders kommen. Als wir nach 5 Spielen, die Tabelle mit 10:0 Punkten anführten, wurde uns bewusst, dass wir durchaus gegen Mannschaften des 94 er Jahrgangs mithalten konnten. Bis auf zwei knappe Auswärtsniederlagen und zweimal Unentschieden, wobei wir bei diesen 4 Spielen, leider auf einige Spielerinnen, verletzungsbedingt verzichten mussten, konnten wir alle Spiele gewinnen.

Vor allem in eigener Halle behielten wir eine weiße Weste und gaben kein einziges Spiel aus der Hand!!

So konnten wir nach dieser überaus erfolgreichen Saison, voller Stolz, unseren ersten Titel als Bezirksmeister feiern!!

In der kommenden Saison 2009/2010, werden wir in der Oberliga, (höchste Spielklasse) unser Glück versuchen und auch dort sicherlich für die eine, oder andere Überraschung sorgen.

also Mädels, weiterhin so fleißig mittrainieren wie bisher und vor allem: „ bei der Stange bleiben“

Wie immer an dieser Stelle, bedanken wir uns bei allen FAHRERN/INNEN und HELFERN/INNEN, ohne die, diese schöne Zeit, nicht möglich wäre.

DANKE.....!

Tabelle Saison 2008 / 2009

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1 HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim	18/18	14 2 2	368:225 30 6
1 TV Moselweiß	18/18	15 0 3	404:230 30 6
3 HSG Altenkirchen-Weyerbusch	18/18	14 0 4	447:307 28 8
4 SF Neustadt	18/18	13 1 4	429:237 27 9
5 TV Engers	18/18	10 0 8	368:241 20 16
6 HSG Römerwall	18/18	9 1 8	291:241 19 17
7 VfL Hamm	18/18	6 0 12	345:378 12 24
8 SV Untermosel	18/18	3 0 15	166:349 6 30
9 HSG Hachenburg-Bad Marienberg	18/18	2 0 16	168:458 4 32
10 DJK Betzdorf	18/18	2 0 16	97:417 4 32

Nach Abschluss der Saison sind sowohl die HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim, als auch der TV Moselweiß punktgleich Staffelsieger, nachdem auch ihre Rundenspiele mit der gleichen Tordifferenz (jeweils plus 3 Tore) geendet haben.

Ergebnisse der Saison 2008/2009

Engers : HSG 15:19	HSG : Engers 24:15
HSG : Altenkirchen-Weyerbusch 28:23	Altenk.-Weyerb. : HSG 25:24
Untermosel : HSG 10:23	HSG : Untermosel 25:6
HSG : Betzdorf 33:2	Betzdorf : HSG 4:18
Neustadt : HSG 12:12	HSG : Neustadt 17:14
Moselweiß : HSG 20:17	HSG : Moselweiß 14:11
HSG : Hamm 24:19	Hamm : HSG 17:30
Hachenburg - Bad Marienberg : HSG 6:19	HSG : Bad Marienberg 21:9
Römerwall - HSG 10:10	HSG : Römerwall 10:7
Arzheim : HSG 14:28	HSG : Arzheim 32:10
HSG : Nassau 33:1	
Arzheim und Nassau haben ihre Mannschaft währen der Saison zurückgezogen.	

HSG weibliche C-Jugend Bezirksmeister in der Leistungsklasse Saison 2008/2009



stehend v.l.n.r.: Trainerin Angie Müller, Elena Lohner, Laura Schüller, Tiziana Vaccarisi, Sabrina Kuhn, Sarina Vaccarisi, Lisa Häring, Saskia Schubert,
sitzend v.l.n.r.: Katharina Zentz, Shirina Rahmatov, Vanessa Mohr, Michelle Müller mit Maskottchen Franzi Lohner, Lea Mannheim, Anna-Lena Fischer, Michelle Meuer

Turniersieg in Rheinbrohl



es fehlt: Laura Schüller

Am 22. Mai 09 folgten wir gerne der Einladung unserer Freunde aus Römerwall und fuhren mit Sack und Pack morgens um 9.30 Uhr, nach Rheinbrohl auf deren Freundschaftsturnier.

Die Spielzeit betrug einmal 15 Minuten, dass hieß, von der ersten Minute an „hell wach sein“.

Und das waren wir!!

HSG – Pornic (Frankreich)	12:6
HSG – Trierer Miezén	5:2
HSG – Römerwall	6:1

Finale:

HSG – Trier	4:2
-------------	-----

Mit 8:0 Punkten und 27:11 Toren, hieß der Turniersieger (EIN LETZTES MAL) HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim!



.....wir sind eeee die coolsten.....



.....das etwas andere Mannschaftsfoto.....

**Weihnachtsfeier im Dez. 2008
in der Eishalle in Neuwied**



.....auch Schlittschuhlaufen ist eine unserer leichtesten Übungen, vor allem, wenn wildfremde Jungs, hinter Euren Mützen her sind.....oweia, die hatten nix zu lachen.....!!



...man ist das rutschig hier...
(Michi und Saskia)

Aerobic

- fit mit fun -



- Wer bewegt sich gerne auf Musik?
- Wer möchte seine „Fettverbrennung“ verbessern?
- Wer möchte etwas für sein Herz-Kreislauf-System tun?
- Wer will - evtl. nur an bestimmten Stellen - eine kleine Umformung seines Körpers?
- Wer will eine straffere Muskulatur?
- Wer will auch eine straffere Haut?
- Wer möchte seine Koordination verbessern?
- Wer möchte seine Körperhaltung korrigieren?
- Wer möchte mit anderen zusammen Spaß haben und lachen?

Na, wer sagt wohl bei einigen dieser Fragen nicht direkt: Klar will ich das! Ich hab nur leider nie die Zeit dazu!

Schade, denn wenn Du Dir montags abends von 19.45 Uhr bis 20.45 Uhr doch Zeit nimmst, kannst Du all die oben genannten Dinge mit uns gemeinsam tun und fühlst Dich auch noch gut dabei!

Als Trainerin freut es mich ganz besonders, dass in den letzten Monaten viele Frauen aus Bassenheim und auch aus anderen Gemeinden rundum sich gedacht haben, das probier ich mal neu für mich aus und sind einfach zum „Schnuppern“ zu unserem regelmäßigen Aerobic-Training gekommen. Und viele von Euch haben nach ein paar Trainingsstunden entschieden, sich in Zukunft immer den Montagabend für den Aerobic-Sport frei zu halten und mit Spaß und Eifer dabei zu sein. Super! Dafür danke ich Euch ganz herzlich.

Danken möchte ich aber auch mittlerweile fast auch schon montags bei Wind und Wetter, ob sonstigen „Wehwehchen“ den Weg uns allen gemeinsam zu schwitzen Was würde ich ohne Euch tun?



all denen, die mir schon seit Jahren (und Jahrzehnten) die Treue halten und immer Hitze oder Regengüsse, Kopfschmerzen oder zur Karmelenberghalle finden, um dort mit und uns einfach Gutes zu tun.

Wie jedes Jahr haben wir auch in diesem Jahr eine gemeinsame Feier durchgeführt. Diesmal waren wir kegeln und anschließend noch lecker essen.

Obwohl es für einige von uns tatsächlich das erste mal war, dass wir die Kugel Richtung Kegel „schubsen“ sollten, hatten wir alle richtig Spaß und haben (meist über uns selbst) ganz herzlich lachen können.

Das leckere Essen hat uns anschließend für unsere Anstrengung belohnt.

Hier folgen noch ein paar Fotos von unserer Jahresfeier und von unserem Training:

Mit sportlichen Grüßen
eure Übungsleiterin
Annette Feilen





Pfingstzelten d



ler TVB Jugend



Danke Jupp...



Großereignis 2011 wirft seine Schatten voraus!

Einer der ältesten Bassenheimer Traditionsvereine, nämlich der TV Bassenheim, feiert im Jahre 2011 sein 100 jähriges Bestehen. Eine Gruppe von Vereinsmitgliedern hat im Sommer 2008 mit den Planungen und Vorbereitungen dieses einmaligen Ereignisses begonnen. Liebe Bassenheimer, helft mit, diese Festlichkeiten zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen. Sie werden sich fragen, wie können wir denn, außer bei den Veranstaltungen anwesend zu sein, dem TV Bassenheim helfen?

Nun, im TVB Echo II /2008, hatte ich die Bitte geäußert, die Verantwortlichen mit Unterlagen wie Bilder aus der Gründerzeit, alte Sportbilder von Turnern, Handballern, Tischtennisspielern oder Zeitungsausschnitte von Ereignissen, wobei der TV Bassenheim oder ein Sportler des TVB benannt oder abgebildet ist, zu suchen, um uns diese zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Nun möchte ich noch einmal an diesen Aufruf erinnern und Sie um Mithilfe bitten. Zu den oben genannten Unterlagen suchen wir auch alte Videoaufnahmen, alte Trikots oder Trainingsanzüge aus der Zeit des TV Bassenheim. Wäre doch schade, wenn die eine oder andere Unterlage über das Vereinsleben des TV Bassenheim an so einem Ereignis nicht der Allgemeinheit zugänglich gemacht wird.

Sollte durch diesen Aufruf bei Ihnen Unterlagen auftauchen, so setzen Sie sich bitte mit Josef Bartz, Tel. 0261 / 21652 oder der Geschäftsstelle des TVB, 02625 / 5511, in Verbindung. Die Schätzchen gehen nach dem Großereignis wieder an den Eigentümer zurück.

TV Bassenheim im Jahre 1953



Stehend v.l.: Alois Thiel, Fritz Poll, Karl Oster, Reinhold Häfner, Peter Kuppler, Klaus-Peter Ringel, Reinhard Juchem, Josef Israel,
Vorne v.l.: Josef Schwoll, Hans Sauer, Ewald Kessler.

100 Jahre TVB



HSG Damenmannschaft



Eine Saison mit vielen Höhen und Tiefen hatte die Damenmannschaft ihren Zuschauern präsentiert. Zu Saisonbeginn lief vieles nicht rund, die Mannschaft zeigte ungewohnte Schwächen und noch zu viele Fehler im Zusammenspiel. Erst im Laufe der Spielzeit wurde es besser und die Mannschaft konnte sich im vorderen Mittelfeld platzieren.



Leider war es aus meiner Sicht so, dass viele gute Spiele plötzlich wieder von ein oder zwei sehr schlechten abgelöst wurden. Wir waren einfach nicht konstant genug, um ganz vorne eine gute Rolle zu spielen.

So verabschiedeten wir uns mit einem dritten Platz aus der diesjährigen Rheinlandligasaison, um in die wohlverdiente Pause zu gehen, bevor wir in der neuen Saison als TV Bassenheim zu neuen Zielen aufbrechen werden.

Am 29. Juni beginnt unsere Vorbereitung und ich werde mit

einem Kader von 16 Spielerinnen in die neue Saison starten. Mit Christina Henn und Michelle Sorger kommen aus Trier zwei junge Spielerinnen zu uns zurück, die den Kader nicht nur aufstocken, sondern mit Sicherheit auch aufwerten werden.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung, aus dieser Mannschaft ein gutes Team zu formen, und hoffe sehr, dass wir um den Titel mitspielen können.

Auch die neuen Bedingungen in Bassenheim sind bis jetzt nur positiv für uns, und ich bin mir sicher, dass wir hier die nötige Unterstützung von Verein und Zuschauern bekommen werden.

Denn nur mit Rückendeckung kann eine Mannschaft Leistung abrufen, „mit Zuschauern, die einen anfeuern, macht es einfach mehr Spaß“!!!!

Ich freue mich auf die neue Saison und hoffe, wir können schönen und effektiven Handball zeigen!

Angelika Moskopp

Rheinlandliga Frauen

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	TG Konz	22/22	22	0	0	670:411	259	44:0
2	HSV Rhein-Nette	22/22	17	0	5	634:509	125	34:10
3	HSG Mü/Kä/Ba	22/22	15	0	7	661:530	131	30:14
4	TuS Weibern II	22/22	15	0	7	688:580	108	30:14
5	HSG Kastellaun/Simmern	22/22	14	0	8	615:507	108	28:16
6	VfL Hamm	22/22	13	0	9	548:521	27	26:18
7	HSG Irmen./Klein./Hor.	22/22	12	0	10	607:539	68	24:20
8	SF Neustadt	22/22	9	0	13	490:530	-40	18:26
9	TuS 05 Daun	22/22	7	1	14	464:533	-69	15:29
10	HSG Mertesdorf/Ruwertal	22/22	3	3	16	399:514	-115	9:35
11	TuS Bannberscheid II	22/22	2	1	19	402:620	-218	5:39
12	TG Boppard	22/22	0	1	21	387:771	-384	1:43



(Die Bilder stellen nicht den aktuellen Stand der Mannschaft dar)

Abteilung Badminton



Wir sagen Auf Wiedersehen!



Nach 10 Jahren Übungsleiter der Badmintonabteilung sind wir in „Rente“ gegangen. Sei dem 1. März hat unser Sohn Mats Friedrich die Abteilung übernommen. Das Training geht wie gewohnt weiter. Wir haben im Laufe der Jahre viele Kinder aus Bassenheim am Montagabend durch die Halle „gequält und getrieben“! Doch so schlimm kann es nicht gewesen sein, denn viele waren von Anfang an dabei und sind erst jetzt wegen der Ausbildung oder dem Studium nicht mehr dabei.

Wir hatten in all der Zeit viel Spaß beim Trainieren, beim Klönen, beim „Ärgern“ und was uns sonst noch so eingefallen ist! Bei uns stand der Spaß immer an 1. Stelle. Wir haben uns als Breitensportgruppe gesehen, waren aber auch einige Male erfolgreich auf Turnieren

unterwegs. Wir hoffen, dass wir den Bassenheimer Kindern und Jugendlichen im Laufe der Jahre viel Freude und Spaß vermittelt haben. Wir verabschieden uns - wie das ja immer so ist - mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Doch wir können die Abteilung mit ruhigem Gewissen an unseren Sohn Mats übergeben. Er spielt ebenfalls schon viele Jahre sehr erfolgreich Badminton und verfügt über einen Trainerschein.

Wir möchten auf diesem Wege interessierte Kinder und auch die Eltern einladen Montags mal reinzuschnuppern!



Das Training findet montags von 17.30 bis 19.30 in 2 Gruppen statt.

Danke für die schöne Zeit mit Euch allen...

Birgit und Paul Friedrich



Badminton



HAPPY BIRTHDAY

Wir gratulieren ganz herzlich folgenden Vereinsmitgliedern, die von Januar bis Juni 2009 Geburtstag feierten:

Zum 10. Geburtstag:

Pascal Wagner
Florian Oster
Lorena Schmitz
Isabel Ackermann
Denise Keßler

Zum 20. Geburtstag:

Lisa Trees
Christina Israel
Svenja Sauer
Linda Schaffrin

Zum 30. Geburtstag:

Mandy Schubert
Sebastian Osswald

Zum 40. Geburtstag:

Oliver Lepiors
Claudia Ehrenstein
Elke Dötsch
Brigitte Hillesheim
Udo Chandoni
Ralf Lohner

Zum 45. Geburtstag:

Paul-Dieter Friedrich
Frank Forster
Ulrike Künster
Anke Hayduk
Andrea Jakobs
Michael Schröder
Thomas Lohner
Andrea Baulig
Josef Rönz
Sabine Schmitz

Zum 50. Geburtstag:

Emilie Sauer
Petra Blattner

Zum 55. Geburtstag:

Gerlinde Weber
Günter Pabst
Willi Hölzgen
Hildegard Schürmann
Kurt Baulig

Zum 60. Geburtstag:

Maria Annuß

Zum 65. Geburtstag:

Wolfgang Sauer
Marie-Luise Juchem

Zum 70. Geburtstag:

Margret Kaufmann
Bernhard Tewes

Zum 75. Geburtstag:

Margarete Leick
Margit Burr
Elvira Sauer

Zum 80. Geburtstag:

Theo Groß
Thea Weigand



*Sparkling
Eyes*

Mobiler Fotoservice
Manuela Kron
Walpot Platz 1
56220 Bassenheim

0160/8038110





Nachruf

Der Turnverein Bassenheim
trauert um

Inge Chandoni

Langjähriges Mitglied
und Förderer des Vereins.

Unser ganzes Mitgefühl gilt den
trauernden Familienangehörigen.

Der Vorstand

Inlineskating verbindet !

Der TV Bassenheim bietet demnächst in
Zusammenarbeit mit Joachim Großnick, Inlinetrainer
C aus Bassenheim einen Schnupperkurs für Jugend
und Senioren an.



Termine: stehen noch nicht fest.

Uhrzeit: 18:00 bis 20:00 Uhr

Ausrüstung: komplette Schutzausrüstung bestehend aus:
Helm, Ellenbogen-/Handgelenk und Knieschoner.

Ohne Schutzausrüstung keine Teilnahmeerlaubnis!

Ort: Zuwegung und Wendehammer, Am Gülser Weg im
Industriegebiet Bassenheim.

Verpflegung: Wasser oder Sportgetränk und evtl. etwas gegen den
kleinen Hunger.

Wer daran Interesse hat, kann sich in der Geschäftsstelle des TV
Bassenheim vormerken lassen. Der Termin, wann es los geht wird im
Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Weißenthurm bekannt
gegeben.



HSG Juniorteam

Rückblick abgelaufene Saison –

Ausblick auf die kommende Saison

Ein Juniorteam – das war es in der abgelaufenen Saison nicht wirklich. Die Jugendspieler mussten ja schließlich hauptsächlich in der ersten Mannschaft der HSG ran und halfen deshalb nur noch in Einzelfällen aus. Der Start in die zweite Saison war dann auch alles andere als souverän. Ein dünner Kader von eben mal 10 Stammspielern. Thomas Eberlein verließ die Mannschaft aus beruflichen Gründen Richtung Schweden – Peter Frye sagte allen Widrigkeiten zum Trotz zu, das Beste daraus zu machen. Ziel war der Klassenerhalt in der Rheinlandliga. Vor der Weihnachtspause war man auf Rang 9 im unteren Mittelfeld gelandet und wollte sich gerne weiter verbessern. Leider ging es im neuen Jahr zunächst abwärts bis Platz 11. In einem fulminanten Schlusspurt machte das Juniorteam dann durch Siege gegen den Tabellenzweiten und -dritten von sich reden. Zum Schluss wurde es Rang 8 und der Klassenerhalt war gesichert – Ziel erreicht. Leider nein, denn durch den Exitus der HSG geht es jetzt wieder in die einzelnen Vereine. Für die Mehrzahl der Spieler des „Juniorteam“ bedeutet das eine Verbandsligasaison unter der Flagge des TV Bassenheim. Einige Spieler haben sich wiederum für die Rheinlandliga und damit zwangsläufig für den TV Mülheim entschieden.

Die wirklichen Highlights, wie zum Beispiel das Unentschieden gegen den Aufsteiger TV Moselweiß fehlten in der Saison 2008/2009. Hier hat sicher auch das Aus für die HSG eine gewichtige Rolle gespielt und es war leider eine Saison der Verletzungen bei einem insgesamt zu dünnen Kader.

Für die kommende Saison hat sich die „Erste“ des TV Bassenheim in der Verbandsliga ein hohes Ziel gesteckt: Platz 1 bis 3 –

Aufsteigen in die Rheinlandliga ausdrücklich nicht ausgeschlossen.

Hier die Liste der Aktiven: Markus Baulig, Lukas Pieper, Marco Knöll (Tor); Markus Piro, Dennis Eitelbach, Ingo Flöck (LA); Daniel Lohner, Stefan Walther (RL); Christian Sauer, Dirk Baulig (RM); Tobi Schmidt (RR); Thomas Fetz, Olli Ihrlich (RA); Christian

Rheinlandliga Männer

Nr	Mannschaft	Spiele	+ ± -	Tore	D	Punkte
1	Fortuna Saarburg	22/22	18 1 3	747:635	112	37:7
2	HSV Rhein-Nette	22/22	13 3 6	632:565	67	29:15
3	HSG Kastellaun/Simmern	22/22	13 0 9	679:596	83	26:18
4	TuS Weilbern	22/22	12 1 9	735:710	25	25:19
5	HSG Irmen./Klein./Hor. II	22/22	12 1 9	659:637	22	25:19
6	TuS Westerbürg	22/22	11 2 9	668:671	-3	24:20
7	TuS Bannberscheid	22/22	10 2 10	691:678	13	22:22
8	HSC Schweich	22/22	9 1 12	642:672	-30	19:25
9	HSG Mü/Kä/Ba II	22/22	9 1 12	657:663	-6	19:25
10	TuS 05 Daun	22/22	8 3 11	670:704	-34	19:25
11	SG Gösenroth/Laufersweiler	22/22	7 3 12	628:645	-17	17:27
12	UVS Rheintal II	22/22	1 0 21	612:844	-232	2:42

Buch, Peter Frye, Guido Krechel (KM); Lothar Walther (Zeitnehmer+Pressearbeit).

Peter Frye und sein Co-Trainer Dirk Baulig setzen die erfolgreiche Arbeit konsequent fort und wollen ein schlagkräftiges Verbandsligateam formen.

Ihre „Erste Herren“ hofft auch in der neuen Saison auf tatkräftige Unterstützung ihrer Fans bei den Heimspielen in der Karmelenberghalle.

Der Startschuss fällt am 12. September 2009 beim Auswärtsspiel gegen die HSG Hachenburg / Bad Marienberg. Seien sie zum ersten Heimspiel gegen GW Mendig am 19.09.2009 um 19:30 alle herzlich in der Karmelenberghalle willkommen – gerne auch um 17:00 Uhr zur Begegnung der „Damen 1“ in der Rheinlandliga gegen den TuS Bannberscheid.

Lothar WALTHER



hinterer Reihe v.l.n.r. Timo Hommen, Marco Sauer, Stefan Walther, Thomas Eberlein (Trainer)
mittlere Reihe v.l.n.r. Lothar Walther (Zeitnehmer / Pressewart), Christian Buch, Thomas Fetz, Dennis Eitelbach
vordere Reihe v.l.n.r. Alexander Moos, Markus Piro, David Anheier, Daniel Lohner, Oliver Ihrlich
Es fehlen: Sebastian Mohr, Lukas Pieper, Peter Frye (Trainer), Uli Adams (Torwart Trainer)

Die Mini-Zeit ist vorbei!



Unsere Fortgeschrittenen haben ihre Zeit bei den Minis mit Bravour bestanden. Auf Turnieren (Spielfesten) konnte man schon von Spiel zu Spiel erhebliche Verbesserungen im Zusammen- und Einzelspiel erkennen. Hier und da hat der ein oder andere noch mit Koordinationsproblemen zu kämpfen, doch ich denke, dass wir das auch noch in den Griff bekommen. Dank auch an dieser Stelle an den Förderverein der uns Schaumstoffbalken für die Koordinationsübungen zur Verfügung gestellt hat.



Da die Mannschaft, wenn alle da sind, eine Stärke von bis zu 18 Kindern hat und wir nur eine Hallenhälfte haben, ist es manchmal für einen alleine doch etwas schwierig alle unter „Vollbeschäftigung“ zu halten und ggf. zu korrigieren. Die Kiddies sind aber meist gewissenhaft und mit Elan bei der Sache. Bei so vielen ist es auch schwierig (auch bei Turnieren) eine entsprechende Spielzeit zu gönnen. Bei 1x 10 min. ist das recht begrenzt.

Als Torhüter hatten sich Paul Wiegand und Jan Hildebrandt hervorgetan. Unser Rückraum Leon Krechel, Pascal Fahrländer, Lukas Ringel, Florian Keller, Ruben Giebfried, „Schnellnachvorneläufer“ Fabio Israel, Fiodar Yuzkyk, Abwehrspezialist Vincent Ackermann, der sich am Gegner festbeißt, Daniel Smuda, Janosch Weiß, der manchmal etwas zu ruppig den Gegner bremst(wie der Vater (Arno), so der Sohn) und natürlich alle anderen auch, welche ich jetzt namentlich benannt habe, haben alle wesentliche Fortschritte im Umgang mit dem Ball und in läuferischer Hinsicht gemacht. Weiter so ! Ihr macht das prima!

Zu erwähnen wäre auch unser erstes Trainingsspiel auf das große Feld vom 6.6.09 gegen Vallendar! Einige

konnten leider wegen des Minimarathons oder anderer Umstände leider nicht teilnehmen. Es wahr herrlich anzusehen wie die 8 Mann die da waren dem Gegner keine Chance ließen. Jan im Tor hielt bis auf 2-3 „ faule Eier „ alles was zu halten war und brachte den Gegner fast zum verzweifeln. Alle spielten als hätten sie nie auf dem kleinen Feld gespielt. Positionen wurden gehalten, die Abwehr stand wie eine Mauer (wenn man das bei Manndeckung die gefordert wird so sagen kann). Jeder der schon mal offene Manndeckung gespielt hat wird mir zustimmen wie anstrengend das sein kann. Die Jungs haben das 3x10 min. voll durchgezogen. RESPEKT ! Mit nur einem Auswechselspieler! So war es nicht verwunderlich das wir die Vallerer mit 11: 6 besiegt haben.

Danke auch noch mal an alle Eltern die sich immer bereiterklärt haben die Fahrten zu den Spielfesten oder durch Mithilfe bei den eigenen Turnieren uns Trainer, dazu zähle ich auch die Eltern der Mini- Anfänger uns Trainer (Guido, Peter, Axel, Patrick und Steffi) tatkräftig zu unterstützen.

Mit sportlichen Grüßen

Guido Krechel

Folgende Spieler kamen bei den Minis zum Einsatz: Leon Krechel, Maik Lohner, Fabio Israel, Fiodar Yuzkyk, Lukas Ringel, Daniel Smuda, Lena Wodarz, Piyanut Kanlaya, Jan Hildebrandt, Janosch Weiß, Pascal Hobohm, Pascal Fahrländer, Paul Wiegand, Vincent Ackermann, Ruben Giebfried, Niklas Brathuhn, Florian Keller, Luc Forster, Johannes Brückner, Nico Malglai-ve.



Männliche D2 – Jugend der HSG



Die Saison 2008/2009 in der Liga -A- des Spielbereiches Rhein/Westerwald ist zur Hälfte gespielt. Zwei verlegte Spiele aus dem Dezember müssen noch nachgeholt werden.

Wir überwinterten auf dem achten Platz, mit dem Wissen, dass wir 3 bis 5 Punkte verschenkt haben. Mit diesen würden wir auf dem dritten Platz verweilen. Was nützt aber das wenn und aber. Wir müssen es in der Rückrunde halt besser machen.

Gelegenheit sollten wir nach drei erholsamen Wochen schon gegen die TG Oberlahnstein bekommen. Da hatten wir noch was gut zu machen. Leider stand uns unser Spezialist Lucas Freimuth krankheitsbedingt nicht für die zentrale Abwehrposition zur Verfügung.

Es ist schön zu sehen, dass die Mannschaft Ausfälle kompensieren kann und verschiedene Spieler auch auf anderen Positionen einsetzbar sind. Das ist auch unser Ziel, dass jeder Spieler auf mindestens zwei Positionen ordentlich spielen kann, um gerade dem Trainer mehr Handlungsspielraum zu geben und unberechenbarer für die Gegner zu sein.

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten wir den Gegner in Schach halten und deren Rückraumschützen mit Leidenschaft zur Abwehrarbeit größtenteils ausschalten. Zur Halbzeit stand es dann auch schon 11 zu 8. Ob durch gelungene Einzelaktionen oder schönes Zusammenspiel, wir hatten den Gegner im Griff und fuhren mit einem 24 zu 20 Sieg die ersten zwei Punkte im neuen Jahr ein.

Torschützen: Alexander Fischer (10), Tim Fröhlich (7), Jannik Aust (5), Thomas Devant und Benjamin Oster.

Eine Woche später mussten wir gegen die JSG Mendig/Welling antreten in der schon bekannten Turnhalle des TV Welling mit all seinen Unannehmlichkeiten (kalt und laut).

Hier traf man Sonntags morgen um 10.30 h (welch unchristliche Zeit) auf einen unbequemen Gegner, wie man ihn noch aus zurückliegenden Begegnungen kannte. Wir waren auf ein hartes am Rande der Legalität geführtes Spiel der Gegner eingestellt und mussten feststellen, dem war nicht so. Auch sie haben dazu gelernt. Aber wie schon vorherige Woche mussten wir auf Spieler verzichten. Alexander Fischer, Daniel Wiegand sowie Niklas Lahnstein fehlten. Jonas Schröder war nach seiner überstandenen Grippe nur kurzfristig einsetzbar.

Schlechte Vorzeichen aber gut auf den Gegner eingestellt, gingen wir nach dem 1 zu 1 schnell mit 10 zu 5 in Führung. Der Vorsprung schmolz bis zur HZ auf 11 zu 9. Auf ein Anrennen des Gegners in der zweiten HZ gefasst, begannen wir das Spiel wie in der ersten HZ. Die mitgereiste „Fangemeinde“ sah eine „TEAM-Leistung“.

Vermutlich haben sich die Jungs einiges bei der zurzeit laufenden Handball-WM abgeschaut. In der Abwehr wurde schön verschoben, die Räume eng gemacht und ein Übergeben/ Übernehmen praktiziert, wie wir es vorher noch nicht kannten. Der Ballhalter wurde attackiert und zu Fehlern gezwungen. Und wenn ein Ball aufs Tor kam, hielt Felix Poll ihn mit seinem hervorragenden Stellungsspiel.

Im Angriff glänzten wir neben schönen Einzelaktionen von Tim Fröhlich und Jannik Aust insbesondere durch Passen

an sich frei laufende Mitspieler, die ein Tor nach dem anderen erzielten.

Torschützen: Tim Fröhlich (6), Lucas Freimuth (6), Jannik Aust (5), Thomas Devant (3) und Benjamin Oster (2).

Im Februar folgte dann der Tabellenerste und ungeschlagene TV Bad Ems. Hier war im Vorfeld schon klar, dass wir hier gegen ein komplettes 96er Team nichts ausrichten können. Dafür waren uns viele Spieler körperlich zu überlegen. Ohne den erkrankten Benjamin Oster konnte es für uns nur heißen, den Trend der letzten zwei Spiele fortzusetzen und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung die erwartete Niederlage in Grenzen zu halten. Dies ist uns leider nicht gelungen. Zur HZ stand es schon 11 zu 6 für die Gäste von der Lahn.

In der zweiten HZ gelang es uns nicht den Rückstand zu verkleinern, so dass ich jeden Spieler einsetzte und so die Niederlage recht deutlich mit 24 zu 9 ausfiel. Gerade die Leistungsträger fanden nie zu ihrer Form. Einzelaktionen, Konzentrationsmängel im Abschluss aber auch der fehlende Glaube an das eigene Können ließen nicht mehr zu. Einziger Lichtblick: Jan Ringel warf sein erstes Tor in dieser Saison und auch Jonas Schröder traf vom Kreis. Somit zeigt sich wieder, dass auch die Ergänzungsspieler in der Lage sind, Tore zu werfen. Wenn nicht durch Einzelaktionen, dann aber durch gekonntes Zusammenspiel. Und genau da wollen wir hin! Nur nicht den Kopf hängen lassen, im nächsten Spiel läuft es wieder besser.

Weitere Torschützen: Jannik Aust (3), Alexander Fischer, Lucas Freimuth, Tim Fröhlich und Thomas Devant.

Es folgte das Nachholspiel gegen den TV Ahrbach in Montabaur. Hier galt es, einen direkten Mitkonkurrenten, um die Plätze 3 bis 5, hinter sich zu lassen. Unter den Augen der großen mitgereisten Anhängerschar sahen wir in der ersten HZ ein durchwachsendes Spiel unserer Mannschaft. Viel Gewurstel auf engem Raum, oft ohne den Blick für den freien Mann. Die Abwehr noch zögerlich ohne großen „Biss“. So stand es zu HZ nur 9 zu 7 für uns. Vielleicht lag es an der Ansprache zur HZ, jedenfalls sahen wir in der zweiten Spielhälfte eine gute Abwehrarbeit, die zu Tempo-gegenstößen genutzt wurde und schnelles Kombinationspiel im Angriff, wo letztendlich der freie Mitspieler zum Torwurf kam.

Am Ende gewannen wir verdient mit 23 zu 13. Erwähnenswert ist, dass Jannik Aust (6) eines seiner Tore als Kempa verwandelte. Ein zu lang geworfener Gegenstoß durch unseren Torwart Felix Poll sprang bis in den Torraum des Gegners, so dass Jannik Aust in den Kreis springen, den Ball fangen und vor der Landung werfen musste. Dies war ein Extra-Applaus von der Tribüne wert! Erfreulich ist auch, dass Felix Becker (2) sowie Niklas Lahnstein (1) ihre ersten Tore über die linke Außenposition warfen.

Neben der geschlossenen Mannschaftsleistung, wo jeder Spieler seine Einsatzzeit erhielt, zeigten unsere Torhüter, wie wertvoll sie für die Mannschaft sind. Felix hielt mehrere Bälle mit guten Paraden und sogar mit der „Nase“. Daniel Wiegand glänzte selbst bei hohen Bällen und konnte somit einige Würfe entschärfen.





Der Tabellenplatz 4 ist erreicht. Den wollen wir bis zum Saisonende verteidigen...vielleicht ist ja auch noch der Platz 3 drin?

Weitere Torschützen: Thomas Devant (4), Alexander Fischer (3), Tim Fröhlich (3), Christian Weber (3) und Lucas Freimuth.

Eine Woche nach Fastnacht führen wir zum nächsten Auswärtsspiel nach Urmitz. Die UVS Rheintal II bildet das Schlusslicht in unserer Liga. Trotzdem wollten wir den Gegner nicht unterschätzen und ein engagiertes Spiel zeigen. Der Endstand von 27 zu 13 (HZ: 15 zu 6) verrät, dass die Vorgaben auch konsequent umgesetzt wurden. Ohne die fehlenden Jannik Aust, Christian Weber und Niklas Lahnstein kamen alle Spieler zum Einsatz und Florian Wagner durch einen Gegenstoß zu seinem ersten Torerfolg in dieser Saison.

Ebenso zeigte Felix Becker eine starke Leistung auf Linksaußen und in der Deckung. Insgesamt erzielte er 5 Tore. Weitere Torschützen: Alexander Fischer (5), Lucas Freimuth (5), Tim Fröhlich (5), Thomas Devant (5) und Benjamin Oster (2).

Das nächste Spiel fand in Bassenheim gegen Puderbach statt. Ein Gegner der uns liegt. So auch dieses Mal. Aufgrund des Tabellenstandes (wir Vierter, Puderbach Siebter) sollte dies eine lösbare Aufgabe sein auch wenn Thomas Devant und Florian Wagner fehlten. Um es vorweg zunehmen, die Aufgabe wurde gelöst.

Zur Halbzeit stand es nur 10 zu 9, was an der mangelnden Chancenverwertung lag. Viele Hundertprozentige wurden weggeschmissen. Die Abwehr stand solide. Es war kein überragendes Spiel. aber trotz gewannen wir mit 19 zu 15.

Torschützen: Tim Fröhlich (8), Alexander Fischer (5), Lucas Freimuth (3), Jannik Aust, Felix Becker und Jonas Schröder.

Auch das nächste Spiel gegen Ahrbach war ein Heimspiel. Unsere zurzeit anhaltende Erfolgswelle wollten wir auch heute fortführen. Alle Mann waren an Bord uns so konnten wir aus dem Vollen schöpfen. Die Personaldecke des Gegners war hingegen nicht so üppig. Aus einer guten Abwehr heraus, liefen wir von Anfang an Gegenstöße, die leider nicht verwertet werden konnten. Entweder die Pässe waren zu lang oder das gegnerische Tor zu klein. Zur Halbzeit stand es „nur“ 9 zu 5 für uns.

Wie ausgewechselt zeigten wir dann in der zweiten Halbzeit, was in uns steckt. Die Abwehr wurde zusehends stabiler und aggressiver, es wurde schön eingeschoben und ausgeholfen.

Im Angriff wurde gekreuzt und die freien Mitspieler in Szene gesetzt, so zum Beispiel wurde

Tim Fröhlich am Kreis gekonnt von Thomas Devant angepielt, so dass Tim mit einem Fallwurf mehrmals einnetzen konnte.

Niklas Lahnstein verwandelte sicher einen Gegenstoß von

der linken Seite und Alexander Fischer verwandelte einen Freiwurf direkt, bevor sich die gegnerische Abwehr formieren konnte.

Aber wie so oft, gehören zur Mannschaft nicht nur die Torschützen sondern auch die Vorbereiter, die aufmerksamen Abwehrspieler und gut aufgelegten Torwarte. An diesem Tag stimmte es einfach. Alle Spieler erhielten ihre Spielanteile und waren nachher stolz auf ihre gezeigte Leistung. Konnten sie auch!

Torschützen: Alexander Fischer (7), Tim Fröhlich (6), Jannik Aust (4), Thomas Devant (3), Benjamin Oster (2), Christian Weber und Niklas Lahnstein.

Es folgten nun zwei Spiele gegen den TV Güls. Güls ist unangefochten Tabellenzweiter und genau so spielstark wie der Staffelsieger TV Bad Ems. So war im ersten Spiel Schadensminimierung angesagt. Wir unterlagen in Güls dann auch deutlich mit 17 zu 26. Stärkster Spieler unserer Mannschaft war an diesem Tag Jannik Aust, der durch schöne Einzelaktionen im Angriff sowie leidenschaftliche Abwehrarbeit in unserem Spiel Akzente setzte.

Torschützen: Jannik Aust (7), Alexander Fischer und Thomas Devant (je 3), Lucas Freimuth (2), Benjamin Oster und Tim Fröhlich.

Eine Woche später fand das Rückspiel in heimischer Halle statt. Der TV Güls wie auch wir mussten ersatzgeschwächt antreten. Tim Fröhlich befand sich im Urlaub und Alexander Fischer

verletzte sich nach 10 Minuten Einsatzzeit so unglücklich, dass er nicht weiter spielen konnte. Da wir aber über einen breiten Kader verfügen, konnten wir das Fehlen kompensieren und führten zur Halbzeit sogar 12 zu 11.

In der zweiten HZ fielen die Tore weiter abwechselnd bis wir kurz vor Schluss mit 20 zu 19 führten. Lucas Freimuth (6) und Thomas Devant (5) waren heute die besten Vollstrecker. Der Ausgleich fiel und es kam, wie es kommen musste. Güls warf kurz vor Spielende den 21 zu 20 Siegtreffer. Schade! Ein Punkt wäre ein gerechtes Ergebnis gewesen.

Weitere Torschützen: Jannik Aust (3), Alexander Fischer und Felix Becker (je 2), Benjamin Oster und Christian Weber.

Am Muttertag mussten wir nach Wirges reisen, um unser Spiel gegen Bannberscheid nachzuholen. Normalerweise hätte ich das Spiel hingeschenkt, denn Platz 4 in der Liga -A- war uns schon sicher. Aber mit einem Sieg könnten wir uns noch hinter Bad Ems und Güls auf Platz 3 verbessern, mit Bannberscheid die Plätze tauschen und unserer guten Saison die Krone aufsetzen.

Bis auf die fehlenden Daniel Wiegand und Christian Weber traten wir in Bestbesetzung an, ebenso die Bannberscheider. Wie so oft benötigten wir ca. 5 Minuten, bis die Leidenschaft und die Laubbereitschaft vorhanden waren. Schnell führten die Gegner 4 zu 0 und das war noch geschmeichelt, da Felix Poll im Tor regelmäßig die Fehler

Liga A mD-Jgd

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	TV Bad Ems	16/16	15	1	0	391:181	210	31:1
2	TV Güls	16/16	14	1	1	341:204	137	29:3
3	TuS Bannberscheid	16/16	9	1	6	292:261	31	19:13
4	HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim 2	16/16	8	2	6	302:273	29	18:14
5	JSG Mendig-Welling	16/16	7	2	7	340:307	33	16:16
6	SF Puderbach	16/16	5	1	10	220:229	-9	11:21
7	Tus Ahrbach	16/16	5	0	11	273:300	-27	10:22
8	TG Oberlahnstein	16/16	5	0	11	244:326	-82	10:22
9	UVS Rheintal 2	16/16	0	0	16	131:453	-322	0:32



seiner Vorderleute mit Bravour ausbügelte. So langsam fanden wir über die Abwehr in unser Spiel und glichen bis zur Halbzeit zum 9 zu 9 aus. Kurios wie auch peinlich piff der Schiedsrichter einen 7 m gegen uns weil ein Gegenspieler beim Werfen den Ball verlor. Wir standen alle mindestens 3 m davon entfernt. Alle haben es gesehen, nur einer nicht...

Die zweite HZ dominierten wir das Spiel und gingen mit sehenswerten Einzelaktionen und klugem Zusammenspiel mit 18 zu 14 in Führung. Insbesondere Lucas Freimuth hatte einen Sahnetag erwischt und glänzte mit insgesamt 7 Toren davon zwei durch Siebenmeter.

Leider gelang es uns nicht das Ergebnis auszubauen oder wenigstens zu halten. Bannberscheid warf sich mit Einzelaktionen durch ihren größten und besten Spieler (Jhrg.1996) Tor um Tor heran und erzielte zum Schluss den Ausgleich zum 19 zu 19.

Die Enttäuschung bei den Spielern war riesengroß! Sie wussten, ein Unentschieden reichte nicht für Platz 3. Der Schuldige war schnell ausgemacht...es war der Unparteiische. Nichts desto Trotz haben wir eine hervorragendes Spiel gezeigt und können voller Stolz unseren vierten Platz in der Liga -A- feiern.

Diese Saison war ein Lehrjahr, die kommende Saison werden wir dann mit viel Fleiß und Lernbereitschaft um den Klassensieg in der Leistungsklasse mitspielen.

Weitere Torschützen: Alexander Fischer (5), Thomas Devant (3), Benjamin Oster (2), Tim Fröhlich und Jannik Aust.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Spielern für das Verständnis bedanken, die an diesem Tag wenig oder gar nicht zum Einsatz kamen. Im nächsten Spiel sieht es wieder ganz anders aus.

Personelles:

In der kommenden Saison 2009/10 werden wir für den TV Bassenheim im Spielbereich Rhein/Westerwald in der Leistungsklasse der D-Jugend antreten.

Erfreulich ist, dass alle Spieler der letzten Saison der Mannschaft treu bleiben und wir in Fabian Flöck noch einen talentierten Spieler aus der E-Jugend hinzugewonnen haben.

Der Kader besteht nun aus 15 Spielern, so dass abwechselnd ein Spieler aussetzen muss. Das stellt aber kein Problem dar, da wir ja ein TEAM sind!

Nur *g e m e i n s a m* können wir unser Ziel erreichen.

...und wer weiß, die ersten zwei Plätze in der Leistungsklasse spielen um die Rheinland-meisterschaft. Wollen wir dahin?

Michael Schröder



Folgende Spieler gehören in der Saison 2008/09 zu unserer Mannschaft:

Hintere Reihe vlnr: Trainer Michael Schröder mit „Maskottchen“ Noah, Tim Fröhlich, Jan Ringel, Alexander Fischer, Lucas Freimuth, Jannik Aust, Jonas Schröder, Christian Weber, Co-Trainer Norbert Schuster.

Vordere Reihe vlnr: Benjamin Oster, Niklas Lahnstein, Felix Becker, Daniel Wiegand, Felix Poll, Thomas Devant, Florian Wagner.



Eltern-Kind-Turnen - Lauf-Lern-Kinder

HOPPLA

was passiert denn da?

Jeden Donnerstag von 9.45 bis 10.45 Uhr bietet der Turnverein für alle **Lauf-Lern-Kinder** zwischen 1 und 2 Jahren ein Turnen zur Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung an.

Bei Kreisspielen, Tanzen zu Musik, Bewegungsbaustellen und Reiterspielen erleben die Kinder sowohl die Gemeinsamkeiten in der Gruppe, sowie das Stärken der eigenen Fähigkeiten.

Einfach gemeinsam Lust an der Bewegung entdecken und ausleben ist das Ziel dieses Angebots.

Bei Interesse meldet euch bitte bei Andrea Bocklet-Mändli unter der tel. nr. 54 80 oder kommt in die Karmelenberg-Halle.

Ich freue mich, Euch kennen zu lernen.
Andrea



Eltern-Kind-Turnen für 2-3,5 Jährige

Wir treffen uns jeweils

**Freitags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in der Karmelenberghalle.**

MOTTO: Ich und meine Bewegung

Die Eltern begleiten die Kinder während der Turnstunde und nehmen aktiv mit Vorbildfunktion am Geschehen teil.

Wir haben eine reiche Auswahl an Turngeräten und Spielen, welche ihr zusammen mit anderen Kindern kennen lernen und ausprobieren könnt.

Zu Beginn der Stunde machen wir Sing-, Bewegungs- und Laufspiele.

Jede Stunde birgt eine neue Erfahrung in sich. Was kann man mit: Ball, Reif, Seil, Rollbrett, Tuch, Stange alles anstellen? In der zweiten Stundenhälfte könnt ihr am Bewegungsparcour turnen. Er besteht aus den Elementen_: Klettern, rutschen, hangeln, schwingen, schaukeln, rollen, springen



Ziele: **Stärkung der motorischen Fertigkeiten**
Förderung der individuellen Fähigkeiten und des Selbstvertrauens
Anregen von Bewegungsabläufen und Bewältigung von neuen Herausforderungen
Freude an der Bewegung und Selbstbestätigung



Eltern- Kind-Turnen für 3,5 -5-Jährige

Freitags von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Karmelenberghalle.

MOTTO: Ich traue mir was zu

In der Gruppe lernen wir Hüpf-, Lauf-, Tanz- und Geschicklichkeitsspiele kennen. Die Aufwärmspiele finden in der einen Hallenhälfte statt. Währenddem bauen die Eltern in der anderen Hälfte den Bewegungsparcour auf. Anschließend betreuen jeweils drei Eltern mit mir gemeinsam die Geräte und leisten Hilfestellung. Bitte sprecht euch untereinander ab, wer die Geräte mit betreut.

Wir leben wie Piraten, Feuerwehrleute oder fliegen ins Feenland.

Im Geräteparcour könnt ihr mit der Eisenbahn durch den Bergwerkstunnel fahren oder zieht euch am Seil mit dem Boot über einen See.

Mit einer Trampolinrakete fliegen wir dann auf den Mond und laufen mutig über Wackelbrücken, klettern Berge hoch und schwingen uns wie Tarzan über tiefe Schluchten.

Zur Entspannung wälzen wir uns im Murmel- oder Bällebad.

Ich freue mich auf Euer Kommen.

Bei Interesse meldet euch unter der Nummer 54 80.

Liebe Grüsse von Andrea Bocklet-Mändli





Wie in den Jahren zuvor, war auch diesmal der Winter und die Zeit der Tennishallensaison für die Freiluftspieler viel zu lange. Wie sehnten sich doch alle der Tennissaisonöffnung entgegen. Durch den neuen regen Abteilungsvorstand, der schon frühzeitig die Renovierung der Tennisplätze durchführen ließ, konnte schon ab Ostersonntag zum ersten mal gespielt werden. Aber durch das schlechte Wetter, meistens Dienstags beim Training unserer Mannschaft regnete es, kam der Spielbetrieb nur langsam ins rollen. Zum Glück hatten wir am ersten Spieltag unserer Klasse spielfrei und stiegen so erst am 16.05.09 in die Medenrunde (Meisterschaftsrunde) ein.

Durch die Meisterschaft und dem Aufstieg im letzten Jahr, spielt unser Team nunmehr in der C-Klasse Männer Gr. 4.



Zum ersten Spiel mussten wir zuerst beim TC Dohr antreten. Der Ort liegt zwischen Cochem und Flugplatz Büschel auf der Höhe und wurde zuerst auf der Landkarte gesucht. Doch Hermann, unser sicherer Chauffeur, kennt sich nicht nur auf dem Hunsrück sondern auch in den Eifelhöhen aus, führte uns sicher und ohne große Umwege zur Tennisanlage des Örtchens Dohr. Bei verhältnismäßig schönem Wetter wurde pünktlich um 14.00 Uhr der erste Ball gespielt. Auf Platz 3 spielte der sichere Peter Schwall, der sich auch nach einem Rückstand nicht aus der Ruhe bringen ließ. Mit einem 3 : 6 und einem 6 : 3 sicherte er im neuen Champions-Tiebreak, anstelle des dritten Satzes spielt man bis 10 bei zwei Punkte Vorsprung, durch ein 11 : 9 den ersten Sieg für unser Team und damit auch die ersten 2 Einzelpunkte.

Etwas mehr Leben war da schon auf Platz 2 zu vermelden. Dort spielte Harald Lohner und seine Hilferufe überrannten manchmal die anfliegenden Jäger vom nahen Flugplatz Büchel. Doch alles Rufen und Anflehen aller Heiligen half nichts, denn Harald spielte unter seinen Möglichkeiten und unterlag glatt in zwei Sätzen mit 8 : 7 und 3 : 6.

Nach außen die Ruhe selbst, doch innen aufgekratzt wie in alten Handballzeiten präsentierte sich Josef Bartz auf Platz 1.

Der erste Satz ging klar mit 6 : 2 an Jupp und eigentlich konnte nichts mehr anbrennen.

Doch nach einer strittigen Situation war plötzlich der Faden gerissen und das Spiel ging mit 6:7 an den Gegner aus Dohr. So musste der neu eingeführte Champions-Tiebreak das Spiel entscheiden. Nach hängen und würgen gewann Jupp etwas glücklich mit 10:7 und 2 Punkte für den TVB. Unser Punktlieferant Günter Pabst, gerade aus seinem Trainingslager Lanzarote zurück gekehrt, konnte zuerst nur im ersten Satz überzeugen, den er mit 6 : 2 gewann.. Im nächsten Satz machte sich der Jetlag bemerkbar und er verlor diesen mit 3 : 6.. Doch beim anschließenden Champions-Tiebreak besann sich Günter auf seine Stärken, ließ seinem Gegner keine Chance mehr und gewann sicher mit 10 : 2 und damit 2 Punkte für die Mannschaft. Der Spielverlauf von Helmut Schandua war so ähnlich wie bei seinem Vorgänger aber nur umgekehrt. Helmut verlor den ersten Satz mit 4 : 6 und gewann den zweiten mit 7 : 5. Im entscheidenden Tiebreak versagten Helmut die Nerven und der Gegner ließ sich die Chance nicht nehmen. Das Spiel ging für Helmut mit 6 : 10 verloren.

Schlechte Karten hatte Hans Baulig im letzten Einzel auf Platz 3. Der Gegner, leicht übergewichtig und vielleicht dadurch unterschätzt, hämmerte alles wieder zurück. Zum Leidwesen unserer Mannschaft musste Hans die Stärke des Gegners anerkennen und verlor mit 4 : 6 und 1 : 6 das letzte Einzel..

Nach diesen sechs Einzelspielen stand das Gesamtspiel nun 6 : 6. Um das Match noch zu gewinnen mussten wenigstens 2 Doppelsiege her. Unser gewiefter und ausgebuffter Mannschaftsführer Rudi Weber hatte während der Einzelspiele den Gegner studiert und sich eine siebringende Doppelpaarung ausgedacht. So spielten auf Platz 1 Günter und Harald zusammen . Sie ließen dem Gegner keine Chance und gewannen klar mit 6 : 1 und 6 : 2. Dadurch ging der TVB mit 9 : 6 in Führung. Zum zweiten Doppel trat Helmut und unser Coach Rudi Weber an. Doch sehr schnell waren auf diesem Platz die Fronten und das Ergebnis geklärt. Das Spiel ging mit 4 : 6 und 1 : 6 an die Spieler von Dohr. Spielstand nach dem zweiten Doppel nun 9 : 9.

Ob Sieg oder Niederlage entschied sich beim Doppel drei. Dort wurde der ausgeruhte Hermann Friedrich und der innerlich nervöse Jupp aufgestellt. Die Beiden waren noch nicht ganz auf dem Platz war der erste Satz schon mit 0 : 6 verloren. Hermann jedoch schickte ein paar Stossgebete gegen Himmel und diese schienen zu helfen. So wie der erste Satz verloren wurde konnte der zweite über Kampf und Wille mit 6 : 1 gewonnen werden. Nun musste über dieses Spiel und über das Gesamtergebnis der neue Champions-Tiebreak entscheiden. Dieser aber begann wie zu Beginn des Spiels. Hermann und Jupp kamen nicht in die Gänge und lagen ruck zuck mit 0 : 5 und 1 : 6 zurück. Doch von da ging es bergauf . Hermann

Tennis - Alte Herren



schaufelte wie ein Artillerist in den besten Tagen alles hoch und weit zurück. Am Netz konnte sein Partner hier und da einmal einen töten. Ab dem 6 : 6 stand das Spiel ständig auf Messers Schneide. Kurios wurde es als sogar der Netzpfeiler getroffen und mit ins Spiel eingezogen wurde. Zum Glück konnte sich keiner genau mit dieser Situation aus und die Wiederholung des Balles wurde von uns gewonnen. Alle Spieler standen inzwischen um den Platz und gaben ihre Kommentare ab. Nach langem hin und her wurde dann das Spiel mit einem Stoppball von Jupp zum 14 : 12 Endergebnis zu Gunsten des TVB beendet. Groß war die Freude bei allen Bassenheimer Tennisspielern der Ü 50er Mannschaft über



den Auswärtssieg mit 12 : 9.

Zum zweiten Spiel der Meisterschaftsrunde kam der Gegner vom TC Jünkerath aus der Eifel angereist. Bei strahlendem Sonnenschein, für einige natürlich viel zu warm, begann das Match überpünktlich um 14.00 Uhr auf der schönen Anlage am Roten Weg. Der als Nummer eins gesetzte Günter Pabst spielte im 1. Satz wieder einmal sein bestes Tennis und ließ seinem Gegner beim 6 : 1 keine Chance. Dafür war aber sein Leistungseinbruch im zweiten Spiel unerklärlich und er verlor mit 6 : 7. So musste das Spiel im Champions-Tiebreak, das zum Glück für den TVB mit 10 : 6 endete, entschieden werden. Josef Bartz hatte sich sein Spiel etwas leichter vorgestellt. Der 10 Jahre jüngere Gegner erwies sich als harte Nuss und gab keinen Ball verloren. Beide Spieler hechelten wie in den besten Tagen der gelben Kugel hinterher, als ob es um die Weltmeisterschaft ginge. Knapp ging der erste Satz mit 7 : 6 an Jupp, der dann aber im zweiten einbrach und mit 3 : 6 verlor. Im anschließenden Champions-Tiebreak lag Jupp schon mit 9 : 7 vor, machte dann aber die größeren Fehler und

verlor noch mit 9 : 11 und damit auch sein Einzel. Auf Platz drei konnte Bernd Israel sicher seinen Part herunterspielen. Sein Gegner zeigte nur im zweiten Satz ernste Gegenwehr und Bernd gewann, erwartungsgemäß, 6 : 1 und 6 : 4. Endlich rief Harald Lohner seine guten Trainingsleistungen in seinem Spiel auf Platz zwei ab. Dem Gegner aus Jünkerath flogen die Bälle nur so um die Ohren und Harald lies keinen Zweifel am Endstand offen. Mit 6 : 1 und 6 : 1 sahen die Zuschauer seit langem wieder die Leistung von Harald, die alle von ihm erwarteten. Unser Mannschaftskapitän Rudi Weber hatte es in seinem Spiel mit einem Routinier zu tun . Sicher spiele dieser, vor allem im

zweiten Satz, die Bälle zurück und setzte so Rudi unter Druck. Da Rudi den ersten mit 7 : 5 gewonnen hatte und den zweiten mit 3 : 6 abgab, wurde das Spiel wieder einmal im Champions-Tiebreak entschieden. Dabei setzte sich der jüngere Team Chef auf Grund besserer Nervenstärke und guter Beinarbeit mit 10 : 6 durch und holte damit zwei wichtige Punkte für die Mannschaft. Leider verlor Peter Schwoil sein Spiel gegen einen gleichwertigen Gegner knapp, aber auch im berühmten dritten Satz, dem Champions-Tiebreak. Über 4 : 6 und 6 : 3 sah es ganz nach einem Sieg aus. Doch im entscheidenden Moment war das Glück nicht auf Peters Seite und er verlor mit 10 : 12 sein Spiel. Nach den Einzel stand es nun 8 : 4 für die Mannschaft des TVB. Mannschaftsführer Rudi zog nun für die Doppelspiele, für die wir eigentlich zum Gesamtsieg nur noch eins gewinnen mussten, noch ein paar Asse aus dem Ärmel. Auf Doppel drei wurde das

Lobwunder Hermann Friedrich, er spielt fast alle Bälle im hohen Bogen zum Gegner zurück, zum Einzelverlierer Jupp zugeteilt. Meinhard Sauer hatte den Auftrag mit Bernd die Punkte auf Position zwei zu sichern. Als erstes Doppel wurden die Punktegaranten Günter und Harald nominiert. Wieder einmal hatte unser Coach ein glückliches Händchen bei der Einteilung. Alle Doppel konnten gewonnen werden und den Sieg mit 17 : 4 für die Ü 50 Mannschaft sichern. Mit nun 4 Pluspunkten aus zwei Spielen war nun die halbe Miete für den Klassenerhalt gesichert und wir konnten uns dem geselligen Teil des Tages widmen. Für das Essen war Peter Schwoil zuständig, der es wieder einmal verstand, aus toten Fischen ein vorzügliches Menü auf den Tisch zu zaubern. So ließ die Mannschaft den Spieltag locker und zufrieden ausklingen.

Die restlichen Spiele des Ü 50 Team können die Interessierten Leser des „TVB Echo“ dann im Herbst erfahren.

Josef Bartz



Tennis – Herren

Nach langen Jahren der Abstinenz, ca. 8-10 Jahre, konnte der TVB für die Tennissaison 2009 endlich wieder eine Herrenmannschaft melden. Wie konnte es dazu kommen fragen sie sich sicher. Nach dem einige Handballer dem leistungsorientierten Spielen den Rücken gekehrt hatten und nur noch für den Spaß spielte, brauchten diese eine andere Beschäftigung. Und so wurde der erste Anstoß auch auf dem Handballtraining getan, als 2 „halb“ aktive Tennisspieler und ein „Neuling“ einen vierten Mann fürs Doppel suchten. Und so kamen nach und nach die Leute hinzu. Manch einer wurde angesprochen, manch einer sagte: „Wenn Ihr eine Mannschaft meldet, komm ich aus Müllem zurück“, manch einer wurde bei der Kirmes an der Theke verhaftet, manch einer wurde uns vom „Jupp“ empfohlen und manche wurden mit gemeldet obwohl sie davon überhaupt nichts wussten.

Und so kam es, dass man, mit der Unterstützung der Herren 40, Ende 2008 eine Mannschaft mit 17 Spielern melden konnte. Nach dem alle Organisatorischen Dinge mehr oder weniger erledigt, die Plätze so früh wie selten zu vor fertig waren, konnte mit dem Training begonnen werden. Die Beteiligung an der 1. Trainingseinheit war mit 10 Personen sensationell, die weiteren dafür zum Teil entsprechend. Trotz alledem ging man guter Hoffnung in die Saison.

Am Sonntag den 17.05.09 war es dann soweit, das Abenteuer Medenrunde begann. Das erste Spiel führt uns, ohne den verletzten Timo, zum „weitesten Auswärtsspiel“ nach Andernach gegen die dortige 4. Mannschaft. Was uns dort erwartete war aber keine Herrenmannschaft sondern die U15 Rheinlandliga Mannschaft aus Andernach. Waren uns die Jungs doch alle körperlich weitunterlegen, so war das beim spielerisch genau umgekehrt. Dementsprechend verliefen auch die einzelnen Spiele. Mit einer 21:0 Niederlage und nur 1 gewonnenen Satz (immerhin besser wie der 1. Gegner Andernachs Metternich) kehrte man nach Bassenheim zurück.

Am 2. Spieltag stand das erste Heimspiel auf dem Plan. In Bestbesetzung erwartete man die 2. Mannschaft des TC Neuwied. Bei Temperaturen knapp

über 30 Grad entwickelten sich relativ deutliche Spiele. Markus Israel, Timo und Christian Sauer gewannen Ihre Einzel alle deutlich mit 6:2 und 6:1; 6:0 und 6:0 sowie 6:0 und 6:1. Markus Baulig und Christian Schönhoff, die gegen die mit Abstand besten Gegner spielen mussten, verloren ihre Spiele deutlich mit 6:2 und 6:0 sowie 6:0 und 6:2 und auch Marc hatte im Einzel nicht wirklich seinen besten Tag und verlor mit 6:2 und 6:3. So stand es nach den 6 Einzeln 6:6 unentschieden. Um den Sieg noch zu erringen mussten also 2 Doppel gewonnen werden. Nach kurzer interner Beratung entschied man sich dafür, dass Timo und Christian Sauer im 1. Doppel, Markus und Markus im 2. Doppel sowie Marc und Andreas, der für den platten Christian Schönhoff spielte, spielten. Diese Aufstellung machte sich bezahlt. Zwar verloren Marc und Andreas ihr Doppel recht deutlich mit 6:1 und 6:1. Aber die beiden anderen Doppel gewann man dafür fast parallel jeweils mit 6:2 und 6:1. Somit hatte man den Sieg mit 12:9 in der Tasche. Das einzig unerfreuliche an diesem tollen Tag war, dass uns unsere Gäste aus Neuwied mit dem gesamten Essen (ca. 7kg Spießbraten + Beilagen) alleine ließen. Trotz diesem durchwachsenen Saisonstart, hofft die Mannschaft dass sie nun eine Erfolgsserie starten kann.

Die nächsten Spiele der Mannschaft finden wie folgt statt:

Sonntag 07.06.09
Auswärtsspiel in Urmitz 1
(Beginn 9.00 Uhr)

Sonntag 21.06.09
Heimspiel gegen Mülheim-Kärlich 2
(Beginn 9.00 Uhr)

Sonntag 28.06.09
Auswärtsspiel in Ochtendung 2
(Beginn 14.00 Uhr)

Sonntag 05.07.09
Heimspiel gegen Metternich 2
(Beginn 9.00 Uhr)

Zur Mannschaft gehören:

Markus Israel, Timo Lohner, Christian Sauer, Markus Baulig, Christian Schönhoff, Marc Weber, Thorsten Dickmann, Michael Schröder, Thomas Fetz, Andreas Jerko und Alexander Nick

Neuer Abteilungsvorstand Tennis beim TVB



Am 28.11.2008 fand im Foyer der Karmelenberghalle eine Abteilungsversammlung statt. Helge Bergmann begrüßte als Abteilungsleiter die erschienenen Mitglieder der Tennisabteilung und arbeitete die in der Tagesordnung stehenden Punkte zügig ab. Unter anderem wurde die gelungene 20 Jahr Feier im Sommer 2008 angesprochen und die Organisatoren für ihr Engagement gelobt.

Erfreulich war die Tatsache, dass in der vergangenen Saison die Ü 50 Mannschaft Herren Meister ihrer Klasse wurde und das für die Saison 2009 nach Jahren wieder eine Herrenmannschaft gemeldet werden kann.

Beim Top 10 stellte sich Helge, der nicht mehr für den Posten des Abteilungsleiters kandidierte, als Wahlleiter für die Neuwahl des Abteilungsvorstandes zur Verfügung.

Unter seiner Leitung setzt sich der Abteilungsvorstand Tennis im TV Bassenheim wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter:	Meinhard Sauer
Stellvertreter:	Peter Schwoll
Sportwart:	Dirk Ledosquet
Jugendwart:	Josef Bartz
Schriftführer:	Werner Weber

Beisitzer: Markus Baulig

Der neue Abteilungsleiter Meinhard Sauer dankte anschließend dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit und wünscht für die kommende Saison eine gute Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Vorstand.

Josef Bartz



Diebstahl in der Karmelenberghalle

Wenn es nicht zu ernst wäre würde man über den komischen armen Mitteleuropäer lachen, der sich in letzter Zeit über Ausrüstungsgegenstände der Gemeinde Bassenheim aus der Karmelenberghalle her macht. So wurde in letzter Zeit nun schon zum zweitenmal das Steuergerät, das zum aus- und einfahren der Tribüne benötigt wird, gestohlen. Dieser scheinbar harmlose Messie, („Alles Sammler“ auf gut Deutsch), der sehr wahrscheinlich nachts die Halle aufsucht, hat es auf Elektroteile abgesehen die aber nur in einer Sporthalle zu gebrauchen sind. Da es in Bassenheim sonst keine Halle gibt in der es eine ausfahrbare Bühne gibt, liegt das gestohlene oder vielleicht auch nur „ausgeliehene“ Teil irgendwo im Keller und rostet vor sich hin. Die Bassenheimer Gemeinde oder Vereine schauen in die Röhre wenn die Sportler bei ihren Veranstaltungen die Tribüne ausfahren wollen um Besuchern Platz zu schaffen und das Steuergerät fehlt. Der große, vielleicht ist er auch klein, gesuchte Unbekannte muss sich eigentlich gut auskennen und vor allem einen Schlüssel für die Halle haben. um an das fehlenden Teil zu kommen. Anders ist es nicht zu erklären da das Gerät abends nach einer Einweisung und Hinterlegung am nächsten Morgen plötzlich nicht mehr vorhanden ist. Will da jemand der Gemeinde oder sogar den sporttreibenden Bassenheimer Vereinen, die schon genug Arbeit haben den Spiel- und Sportbetrieb aufrecht zu halten, womöglich Knüppel in die Beine werfen und damit den Ehrenamtlichen das Leben unnötig erschweren und die Arbeit torpedieren? Der Dieb sollte sich, sollte er diese Zeilen lesen, einmal Gedanken über sein Vorgehen machen und an die Leute denken, die in den Vereinen in der Verantwortung stehen und womöglich unbegründete Vorwürfe gemacht bekommen. Es ist ja leicht gesagt: „Das hat der TVB verzottelt und ist damit auch verantwortlich.“

Josef Bartz

!!WERBEN SIE IM TVB ECHO!!

Auskunft für interessierte Firmen,
Unternehmer, Selbstständige, Kneipen,
Lokale, Restaurants...
erhalten Sie in der Geschäftsstelle des TVB
oder bei der der Redaktion

Turnverein Bassenheim 1911 e.V. - Geschäftsstelle:Karmelenberghalle

Telefon: 02625-5511 - E-mail: tvb1911@t-online.de

Öffnungszeiten: Dienstags 18 - 20 Uhr und Freitags 17 - 19 Uhr



BASSEMER KERMES

11.-15.
SEPT. 2009

KARMELENBERGHALLE

Freitag 11.09.

20:00 Uhr - 3. Rock-Night
mit Futile Quest und Re-United,
von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr **Happy Hour**

Samstag 12.09.

15:30 Uhr - Traditioneller Umzug
mit Baumstellen und Platzkonzert
18:00 Uhr - Livemusik mit PatCH

Sonntag 13.09.

14:00 Uhr - Kaffee und Kuchen

Montag 14.09.

11:00 Uhr - Bayrischer Fröhschoppen
mit den Eifeldorf Musikanten
18:00 Uhr - DJ

Dienstag 15.09.

15:00 Uhr - Kirmesausklang

AN ALLEN TAGEN IST FREIER EINTRITT

